



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Es gibt auf diesem Erdball eine Handvoll Menschen, die als Berufsbezeichnung bei einer entsprechenden Frage „Pinhooker“ angeben. Ein gutes Thema für die legendäre TV-Sendung „Was bin ich?“, wenn es sie noch gäbe. Allerdings würde man hierzulande wohl vergebens nach einem hauptberuflich tätigen Pinhooker fahnden. In den USA gibt es sie, dort sind Breeze Up-Auktionen, auf denen diese Personen die zuvor erworbenen Jährlinge anbieten, besonders populär, auch in Irland. In jedem Fall müsste sich jeder von ihnen den Termin der BBAG-Auktionen, ob im Sommer oder Herbst, rot im Kalender ankreuzen. Denn was in den vergangenen Wochen auf den Zweijährigen-Auktionen in Europa so passiert ist, das ist schon erstaunlich. Zu vergleichsweise zivilen Preisen ersteigerte BBAG-Jährlinge erfuhren auf Auktionen in England und Frankreich teilweise erhebliche Wertsteigerungen, wie in dieser Ausgabe nachzulesen ist. Man muss erst einmal darauf kommen, nach Iffezheim zu fahren um dort einen Adlerflug-Jährling mit der Blickrichtung Hindernissport zu kaufen. Die Bonners aus England haben es vor zwei Jahren getan und wurden für ihren jetzt Dreijährigen mit einem dicken Profit belohnt. Was Claire Bonner auf der Auktion in Doncaster die Tränen in die Augen trieb. Sie hätten schließlich drei Kinder, das Leben sei teuer. Nachvollziehbar.

Die Bonners werden sicher wiederkommen, genau wie die gewieften irischen Pinhooker, ob sie nun Roger Marley oder Tom Whitehead heißen. Dass die von ihnen gekauften Pferde, deren Zuschläge meist im Mittelmarkt angesiedelt sind, das Land verlassen und dem deutschen Rennsport entzogen sind, mag bedauerlich sein. Doch wenn die Züchter und Anbieter ordentliche Preise erzielen, dann werden sie weitermachen, weiterzüchten. Und das ist am Ende die Hauptsache, um die quantitativ so übersichtliche Zucht aufrechtzuerhalten.

DD

84 Pferde im BBAG-Katalog



Desposita kommt mit der Lotnummer 83 in den Ring. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

84 Pferde stehen inklusive des Nachtrages im Katalog für die BBAG-Frühjahrsauktion am 27. Mai. In den vergangenen Tagen wurden noch einige attraktive Startpferde nachgemeldet, so etwa Gestüt Röttgens **Desposita** (Protectionist), eine vor einigen Wochen in Hannover siegreiche Dreijährige. Röttgen hat mit **Diakrid** (Reliable Man) mit der Lot-Nummer 22 einen Vierjährigen im Angebot, der zwei Tage später in der Silbernen Peitsche (LR) laufen könnte. Das Breezing der Zweijährigen findet am Donnerstag um 9.30 Uhr statt, die Auktion selbst beginnt am Freitag um 11.00 Uhr. Alle Informationen sind unter www.bbag-sales.de zu finden.

Im Anschluss an die Auktion werden drei Charity-Objekte für wohltätige Zwecke versteigert. Es sind ein Torquator Tasso-Fanpaket, ein Rennbahnmodell mit einem Motiv aus den 60er Jahren und ein Bremer Holzpferd mit Unterschriften zahlreicher Jockeys.

Inhaltsverzeichnis

Deckplan Gestüt Brümmerhof ab S. 24

**WETT
STAR**



Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

Größeres Angebot. Früher Anteile sichern. Noch einfachere Abgabe.

WETTSTAR WETTGEMEINSCHAFT

heißt jetzt

TEAMWETTE



Loft steht für Belmont Park unter Order

Mit dem Sieg im Comer Group International Oleander-Rennen (Gr. II) am Sonntag in Berlin-Hoppegarten hat sich der Ittlinger **Loft** (Adlerflug) eine automatische Startberechtigung im Belmont Gold Cup (Gr. II) über 3200 Meter am 10. Juni gesichert. Diese Option soll der von Marcel Weiß trainierte Wallach wahrnehmen. Rene Piechulek wird ihn auf der Rennbahn in New York in dem 400.000 Euro-Rennen reiten. „Der Flug für Loft ist schon gebucht“, berichtete Besitzer Manfred Ostermann am Donnerstag.

Figge ersteigert Kingman-Tochter



Diese Kingman-Stute geht in den Stall von Michael Figge. Foto: Goffs

Trainer Michael Figge ersteigerte für einen seiner Besitzer am Donnerstag bei der Tattersalls Ireland Breeze Up Sale im irischen Fairyhouse eines der teuersten Lots des Tages. Für 70.000 Euro wechselte eine Kingman-Stute aus der Prix de Flore (Gr. III)-Siegerin Lil'wing (Galileo) in seinen Stall. Die zwei Jahre alte Stute war als Fohlen für 30.000 Euro bei Arqana in irischen Besitz gekommen. „Schritt und Galopp waren sehr gut, das Pedigree stimmt auch, zudem ist sie in Frankreich prämiert“, sagte Figge, der den Kauf über Paul Harley abwickelte, „langfristig ist sie für die Zucht vorgesehen.“ Ebenfalls über Paul Harley erwarb Kay Westermann für 11.000 Euro einen Kessaar-Sohn aus einer Familie, die über Wild Romance in Fährhof und Röttgen erfolgreich ist. In den Besitz von Alexander Bethke-Jaenicke ging für 20.000 Euro eine Siyouni-Stute aus der in den USA auf Listenebene erfolgreichen Clenor (Oratorio). Als Jährling hatte sie bei Tattersalls 30.000gns. gekostet.

Bei Redaktionsschluss war die Auktion noch nicht beendet, doch die Salestopperin dürfte feststehen: Der Agent Stephen Hillen legte für einen Besitzer von Trainer Kevin Ryan erstaunliche 520.000 Euro für eine Saxon Warrior-Stute aus einer Giant's Causeway-Mutter an. Die vom Ballyhimikin Stud gezogene Zweijährige, deren zweite Mutter die Gr. I-Siegerin Ask for the Moon (Dr Fong) ist, war bislang noch in keinem Auktionsring. Anbieter war die Greenhills Farm von Katie Walsh. Der Preis ist ein Rekord für die einzige Breeze Up-Auktion des Jahres in Irland.

PODCAST FOLGE 124

Folge 124! Es ist der erste Klassiker des Jahres - Das 37. Mehl-Mülhens-Rennen - German 2000 Guineas. Ausländische Gäste und deutsche Hoffnungen kämpfen um die Krone der Dreijährigen. Der RaceBets Podcast beleuchtet das Rennen nicht nur unter historischen Aspekten, wir sprechen auch mit den Akteuren über ihre Chancen. Dazu gibt es natürlich wieder die Highlights des Wochenendes aus Hannover, Mülheim und Köln und da solltet ihr besonders genau zuhören, wenn ihr abräumen wollt!



RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.



www.bbag-sales.de



Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1

Gr.I Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival 2018

Frühjahrs-Auktion

Freitag, 27. Mai 2022 ab 11:00 Uhr

Breeze Up

Donnerstag, 26. Mai 2022 ab 9:30 Uhr



Unter der Sonne von Hoppegarten gewinnt Loft Deutschlands wichtigstes Steherrennen. www.galoppfoto.de

TURF NATIONAL

Hoppegarten, 15. Mai

Comer Group International 51. Oleander-Rennen - Gruppe II, 100000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 3200m

LOFT (2018), W., v. Adlerflug - Labrice v. Dubawi, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Marcel Weiß, Jo.: Rene Piechulek, GAG: 94 kg,

2. Dolcetto (Gleneagles), 3. Diamantis (Golden Horn), 4. Nacido, 5. Nubius, 6. Quebueno, 7. Noa Lea, 8. Sir Polski, 9. Bradesco, 10. The Tiger, 11. Guild

Si. 1/2-1 1/2-K-1-1-3-1 1/4-1/2-6-22

Zeit: 3:25,83

Boden: gut, stellenweise fest



Es ist schon eine erstaunliche Entwicklung, die **Loft** genommen hat. Dreijährig war er nach vier Starts immer noch sieglos, doch nach einer Kastration steigerte er sich von Start zu Start. Er gewann als noch Sieglöser ein Listenrennen in Baden-Baden, war dann zweimal Zweiter zu Aff und Zo (Kallisto), im Deutschen St. Leger (Gr. III) und im Silbernen Pferd (Gr. III). Dieser war in diesem Jahr noch nicht am Start, besitzt auch momentan keine Nennungen. Für Loft war es der erste Start in die Saison, gegen konditionell bevorteilte Konkurrenz ganz sicher ein Nachteil, aber er löste diese Aufgabe am Ende souverän. Für ein Gruppe

II-Rennen mit einer sechsstelligen Dotierung war es sicher etwas übersichtlich besetzt, es wundert einen schon, dass das Interesse aus dem Ausland an dem Rennen scheinbar nicht vorhanden ist.

Das sollte die Leistung von Loft nicht schmälern. Er hat Nennungen im Großen Preis der Badischen Wirtschaft (Gr. II), was eher unrealistisch erscheint, und im Großen Hansa-Preis (Gr. II). Durch den Sieg in Hoppegarten hat er auch eine Startberechtigung für den Belmont Gold Cup Invitational (Gr. II) am 10. Juni in New York. Uninteressant ist das mit 400.000 Dollar dotierte Rennen sicherlich nicht.

Der **Adlerflug**-Sohn stammt aus der bestens bekannten Ittlinger Lando-Familie. Die Mutter **Labrice** hat dreijährig gewonnen, war Zweite im Großen Mercedes-Benz-Preis (Gr. III) in Hamburg. In der Zucht hatte sie in den ersten Jahren

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.





Loft unter Rene Piechulek, am Führzügel Katja Heckmann. www.galoppfoto.de

viel Pech, mit Lafilia (Teofilo) hatte sie vor Loft eine Siegerin auf der Bahn. Der drei Jahre alte Lordano (Adlerflug) steht auch bei Marcel Weiß, er ist noch nicht gelaufen, hat allerdings noch eine Derbynennung. Zweijährig ist Lilybet (Soldier Hollow), junge Nachkommen haben Lord of England als Vater, dieses Jahr war Labrice bei Kendargent.

RELIABLE MAN

Vater der Diana-Siegerin 2022?

DER PROVEN SIRE

www.gestuet-roettgen.de Decktaxe: 6.500 €

Sie ist eine Schwester der Gran Premio del Jockey Club (Gr. I)- und Oaks d'Italia (Gr. II)-Siegerin Lovelyn (Tiger Hill) aus einer Linie mit mehreren Derbysiegern, der jüngste ist Laccario (Scalo). Ein spannender Dreijähriger aus der Familie ist sicherlich Lafarhho (Farhh). www.turf-times.de

LOFT

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for LOFT (GER)

LOFT (GER) (Bay gelding 2018)	Sire: ADLERFLUG (GER) (Chesnut 2004)	In The Wings (Bay 1986)	Sadler's Wells (USA)
		Aiyana (GER) (Bay 1993)	High Hawk
	Dam: LABRICE (GB) (Bay 2008)	Dubawi (IRE) (Bay 2002)	Last Tycoon
			Alya (GER)
		Laurella (GB) (Bay 1999)	Dubai Millennium (GB)
			Zomaradah (GB)
		Acatenango (GER)	
		Laurea	

4Sx5S Northern Dancer, 5Sx5S Mill Reef (USA), 4Sx5D Shirley Heights

LOFT (GER), won 2 races in Germany at 3 and 4 years, 2022 and £87,884, Oleander-Rennen, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2** and Baden Steher Cup, Baden-Baden, L., placed 6 times including second in Silbernes Pferd, Berlin-Hoppegarten, **Gr.3** and Deutsches St. Leger, Dortmund, **Gr.3** and third in Hoppegartener Steher-Preis, Berlin-Hoppegarten, L.

1st Dam

Labrice (GB), won 1 race in Germany at 3 years and £17,901, placed 4 times including second in G.P. Mercedes-Benz Niederlassung Hamburg, Hamburg, **Gr.3** and Berenberg Bank Cup, Baden-Baden, L.; dam of **2 winners**:

LOFT (GER), see above.

LAFILIA (GER) (2015 f. by Teofilo (IRE)), placed 5 times at 4 years and £4,534; also **won** 1 race in Germany at 3 years and £5,459 and placed 3 times.

Lordano (GER) (2019 c. by Adlerflug (GER)).

She also has a 2-y-o filly by Soldier Hollow (GB) and a yearling colt by Lord of England (GER).

2nd Dam

LAURELLA (GB), **won** 2 races in Germany at 3 years; Own sister to **LANDO (GER)**; dam of **5 winners**:

LOVELYN (GER) (f. by Tiger Hill (IRE)), **Champion 3yr old filly in Italy in 2015**, **won** 4 races in Germany and Italy at 3 years and £263,015 including Gran Premio del Jockey Club, Milan, **Gr.1**, Oaks d'Italia, Milan, **Gr.2** and pferdewetten.de Hansa Preis, Hamburg, **Gr.2**.

Labrice (GB), see above.

Larella (GER) (f. by Anabaa (USA)), **won** 1 race in Germany at 2 years, placed second in Junioren Preis, Dusseldorf, **L.**; dam of winners.

LOPERA (GER), 2 races in Germany at 3 years including G.P. der Dr. Klein & Co.AG Neue Bult Cup, Hannover, **L.**

Lovato (GER), 1 race in Germany at 4 years, placed third in pferdewetten.de Bavarian Classic, Hannover, **Gr.3**; also 5 races over hurdles from 5 to 8 years and £29,644 and 1 race over fences at 7 years.

LLERENA (IRE), 5 races in Spain from 2 to 5 years and £37,187 and placed 10 times.

LINDARO (GER), 2 races in Germany at 2 and 4 years and placed 7 times; also 2 races over jumps in Italy at 5 years and placed twice.

LAVOLO (GER), 4 races in Germany from 3 to 5 years and placed 8 times.

LARSSON (GER), 3 races in Germany at 4 years and placed once.

LAZY (GER), 1 race in France at 3 years, 2021 and placed twice.

LANDERO (GB), **won** 1 race in Germany at 3 years and placed 3 times; also **won** 2 races over hurdles at 5 and 6 years and placed 4 times.

LARELLO (GB), **won** 2 races in Germany at 3 years and placed once.

3rd Dam

LAUREA, placed twice at 3 years; dam of **5 winners** including:

LANDO (GER) (c. by Acatenango (GER)), **Champion 3yr old in Germany in 1993**, **Champion older horse in Germany in 1994**, **won** 10 races in Germany, Italy and Japan, Premio Jockey Club e Coppa d'Oro, Milan, **Gr.1**, Gran Premio di Milano, Milan, **Gr.1**, BMW Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**, Grosser Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1** (twice), P. der Privatbankiers Merck, Finck & Co., Dusseldorf, **Gr.1**, Japan Cup, Tokyo, **Gr.1**, Idee Hansa-Preis, Hamburg, **Gr.2**, Bild-Winterfavorit Preis, Koln, **L.** and Arag Junioren Preis, Dusseldorf, **L.**, placed third in Grosser Preis der Wirtschaft, Baden-Baden, **Gr.2**; sire.

LAROCHE (GER) (c. by Nebos (GER)), **Jt 3rd top rated 3yr old in Germany in 1994**, **won** 6 races in Germany and Italy including BMW Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**, Premio Ellington, Rome, **Gr.2**, Gerling Preis, Koln, **Gr.2** and Preis der Deutschen Bank AG, Bremen, **L.**, placed second in P. der Privatbankiers Merck, Finck & Co., Dusseldorf, **Gr.1**; sire.

La Donna (GB) (f. by Shirley Heights), **won** 2 races in Germany, placed third in Preis der Diana - Deutsches Stuten Derby, Mulheim, **Gr.2**; dam of winners.

LONGORIA (GER), 3 races in Germany and placed 8 times; dam of **Headman (TUR)**, placed once in Turkey at 6 years, 2021 third in Ertugrul Gazi Stakes, Bursa, **L.**

LACCATA (GB), 1 race in Germany and placed once; dam of **LACCARIO (GER)**, **Champion 3yr old colt in Germany in 2019**, **Top rated 3yr old in Germany in 2019 (9.5-10.5f. & 11-14f.)**, 4 races in Germany including Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1** and Sparkasse KolnBonn Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**, placed second in Turf Classic Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and third in Longines Grosser Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1**.

Lavorna (GER), unraced; dam of **LUCARELLI (GER)**, 7 races in Germany including Oppenheim Silbernes Band der Rheinlandes, Cologne, **L.**, **LAVIVA (GB)**, 4 races in Germany including Grosser Preis de VGH Versicherungen, Hannover, **L.**, **Love Happens (GB)**, 4 races in Germany, placed second in Premio Sergio Cumani, Milan, **Gr.3**.

Laurencia (GB), ran 3 times in Germany; dam of winners.

LAURO (GER), 4 races in Canada, France and Germany including Sky Classic Stakes, Woodbine, **Gr.2** and Prix de l'Avre, Longchamp, **L.**, placed second in United Nations Stakes, Monmouth Park, **Gr.1**; sire.

LOVE ACADEMY (GER), **Champion 2yr old filly in Germany in 2007**, 2 races in Germany including Preis der Winterkonigin, Baden-Baden, **Gr.3**, placed second in Schwarzgold Rennen, Cologne, **Gr.3**; dam of **LONGINA (GER)**, 1 race in Germany, Diana Trial, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2**, placed third in Henkel Preis der Diana - Stuten Derby, Dusseldorf, **Gr.1**.

LATE NIGHT (GER), 2 races in Germany and placed once; dam of **LEOFILO (GB)**, 2 races in Germany including Iffezheimer Derby-Trial, Baden-Baden, **L.**

LAURA (GER), 1 race in France and placed 5 times; dam of **LAVELLO (IRE)**, 2 races in Germany at 2 and 3 years, 2022 including Bavarian Classic, Munich, **Gr.3**.

Laro (GER), placed twice in Germany at 4 years, 2021.

Leatica (GER), placed once in France; also placed once over jumps in France at 5 years, 2021.

Landia (GB), unraced; dam of **Lalandia (IRE)**, 2 races in France and Germany, placed second in Nereide-Rennen, Munich, **L.** and Grosser Preis de VGH Versicherungen, Hannover, **L.**

Lacatena (GER), unraced; dam of winners.

LACATENO (GB), 3 races in France and Germany including G.P. Jung. Gabelstapler Langer Hamburger, Hamburg, **L.**, placed third in Premio St Leger Italiano, Milan, **Gr.3**.

Ledicea (GB), 1 race in Germany, placed third in Grosser Preis der Frankfurter Volksbank, Frankfurt, **L.** and Jaxx Weidenpescher Stutenpreis, Cologne, **L.**; dam of **LIBERTY LONDON (GER)**, 5 races in France and Germany from 3 to 5 years, 2021 including Dortmund Grand Prix, Dortmund, **Gr.3** and Fritz Henkel Stiftung-Rennen, Dusseldorf, **Gr.3**.

LANCETTI (GER), 1 race in Germany at 4 years, 2021 and placed 8 times.



Toskana Belle kommt unter Aurelien Lemaitre zu einem verblüffend leichten Sieg gegen Wild Gloria. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Düsseldorf, 14. Mai

Henkel-Stutenpreis - Listenrennen, 22500 €, Für 3-jährige Stuten., Distanz: 1600m

TOSKANA BELLE (2019), St., v. Shamalgan - Tristane v. Teofilo, Zü.: Ecurie Normandie Pur Sang, Bes.: Stall Picadilly, Tr.: Marian Falk Weißmeier, Jo.: Aurelien Lemaitre, GAG: 89 kg,

2. Wild Gloria (Olympic Glory), 3. Villefranche (Siyouni), 4. Dishina, 5. Goldana, 6. Run For Me, 7. Edmea, 8. Chitose, 9. Desposita

Le. 2 1/4 - 1/2 - 2 1/4 - 2 - 1/2 - 1 3/4 - 2 - 11

Zeit: 1:34,90 • Boden: gut



Wie gut sind die Stuten aus der deutschen Zucht des Jahrgangs 2019? Aktuell scheinen zwei deutlich über der Konkurrenz zu stehen, Mylady (The Great Gatsby) und Mountaha (Guiliani). Dahinter könnte schon eine gewisse Lücke zu klaffen, wie das Rennen in Düsseldorf unterstrich. Souveräne Siegerin wurde **Toskana Belle**, die ihrem Trainer den ersten Blacktype-Sieg seiner Karriere bescherte. Sie war zweimal zuvor in Frankreich gelaufen, war beim Einstand Vierte in einem stark besetzten Rennen in Saint-Cloud gewesen, gewann danach souverän in Evreux. Danach soll es durchaus lukrative Kaufangebote gegeben haben, die werden jetzt natürlich verstärkt wiederkommen. Sie war ein 40.000-Euro-Rückkauf bei Arqana.

Ihr Vater **Shamalgan** (Footstepsinthesand), der im Besitz von Simon Springer steht, versieht sei-

ne Deckhengstdienste im Haras du Grandcamp in der Normandie. Er hat einige Ortswechsel hinter sich, 4.000 Euro beträgt seine Decktaxe. Die Mutter Tristane (Teofilo) hatte Springer als Jährling für 40.000 als Jährling gekauft. Viermal ist sie gelaufen, gewann dreijährig über 2100 Meter in Toulouse. Ihr Erstling war der gute **Frohsim** (Dabirsim), der zwei Listenplatzierungen in Frankreich aufzuweisen hat. Ein zwei Jahre alter Sohn von Pedro the Great, ein 50.000-Euro-Jährling bei Arqana, ist nach Spanien gegangen, es folgten ein Jährlingshengst und ein Stutfohlen jeweils von Dabirsim. Tristane ist Schwester des Prix Gladiateur (Gr. III)-Siegere Varevees (Kahyasi) und des guten Hürdlers Magic Mambo (Hernando), Listensieger und gruppeplatziert in Auteuil. Es ist die Familie des Gr. III-Siegere und respektablen Vererbers Kaldounevees (Kaldoun).

www.turf-times.de

TOSKANA BELLE 

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS 

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Dreijährigen-Sieger

Düsseldorf, 14. Mai

Persil-Rennen - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

CONAN (2019), H., v. Lord of England - Concorde v. Elusive City, Zü.: Hans Wirth, Bes.: Stall Turffighter, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 72,5 kg · 2. La Union (Areion), 3. Indian Sunset (Areion), 4. Nerian, 5. Manero, 6. Arazzo
 Le. 6-K-1¹/₂-2³/₄-1¹/₄
 Zeit: 1:36,46 · Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2020



Conan zeigt sich deutlich gesteigert und kommt zu einem leichten Erfolg. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Deutlich verbessert gegenüber dem Jahresdebüt zeigte sich **Conan**, der Start-Ziel souverän zum Zuge kam. Die diesmal gewählte offensive Taktik kam dem **Lord of England**-Sohn offensichtlich entgegen, doch war es sicher auch nicht ein unbedingt stark besetztes Maidenrennen. Bei der BBAG-Jährlingsauktion, bei der er im Lot des Gestüts Etzean in den Ring gekommen war, erwarb ihn sein Züchter Hans Wirth für 36.000 Euro zurück, weswegen er für Auktionsrennen qualifiziert ist. Derartige Rennen stehen jetzt auf seinem Programm, Hamburg ist sicherlich das nächste wichtige Ziel.

Die Mutter **Concorde** (Elusive City) war ein eher mäßiges Rennpferd, ein dritter Platz auf der französischen Provinzbahn Cluny steht in ihrem Rekord. Auch in der Zucht hat sie bisher nicht viel Glück entwickelt, Conan ist ihr bisher einziger Starter. Dieses Jahr hat sie einen rechten Bruder von ihm gebracht. Sie ist Schwester von vier teilweise sehr guten Siegern: Only the Brave (Ifrraj), den Henk Grewe trainiert, hat die Baden Württemberg Trophy (Gr. III) und den Preis von

Dahlwitz (LR) gewonnen, Cashman (Soldier of Fortune) und Chameur (Shirocco) waren Listensieger. Das prominenteste Mitglied der engeren Familie ist Marianafoot (Footstepsinthesand), Sieger in bisher 15 Rennen, darunter im Prix Maurice de Gheest (Gr. I).

www.turf-times.de

CONAN
 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
 KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

DÜSSELDORF, 14.05.2020
 ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Conan

Conan der Barbar ist ein zum Genre des Barbarenfilms zählender **Low-Fantasy-Film** und Genreklassiker von 1982 nach Motiven von **Robert E. Howard**, der seit 1932 mehrere Kurzgeschichten über **Conan den Cimmerier** verfasste. Howard entwarf für seine Geschichten einen eigenen Schauplatz, das Hyborische Zeitalter. Erstaufführung in Deutschland war der 25. August 1982. Regisseur war John Milius, die Titelrolle spielte Arnold Schwarzenegger.

RELIABLE MAN
Vater des Mehl-Mülhens-Rennen-Siegers 2022?
DER PROVEN SIRE
www.gestuet-roettgen.de Decktaxe: 6.500 €

Düsseldorf, 14. Mai

Pattex-Rennen - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht mehr als ein Rennen gewonnen haben., Distanz: 2200m

LOTTERBOV (2019), H., v. Protectionist - Lutindi v. Adlerflug, Zü.: Gestüt Ebbesloh, Bes.: Holger Renz, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 70 kg, 2. Samara (Sea The Moon), 3. Lobelie (Adlerflug), 4. Grand Cru, 5. Waldadler, 6. Salve le Meer, 7. Bay of Eagles

Ka. $1\frac{1}{4} - \frac{3}{4} - 1\frac{1}{4} - 2\frac{1}{2} - K - \frac{3}{4}$
Zeit: 2:15,02 • Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** ➔



BBAG-Jährlingsauktion 2020
□ 28.000

Ein stark besetztes Rennen, in dem in den Minuten vor dem Start noch gutes Geld auf **Lotterbov** gesetzt wurde. Der Hengst aus dem Formstall von Markus Klug war in München auf Gruppe-Ebene zwar nur Siebter, lief aber deutlich besser, als die Platzierung aussagte. Das Rennen dort war relativ langsam, er kam von hinten nicht richtig weg, war am Ende aber dichtauf. Ob er auf den Derbyzug aufspringen kann, wird sich zeigen, er soll in dem entsprechenden Trial am 12. Juni erneut in Düsseldorf laufen. Für Hamburg ist er noch zu Kursen um die 600:10 zu haben.

Er stammt aus dem zweiten Jahrgang von **Protectionist** (Monsun), wurde bei der BBAG für



Lotterbov kommt noch sicher an Samara vorbei. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

28.000 Euro verkauft, damals hieß er noch Lindos, er wurde dann umbenannt. Seine Mutter **Lutindi** war dreijährig Siegerin und Vierte auf Listenebene. Ihr Erstling Lubiane (Authorized) hat sich mit den Jahren zu einer sehr guten Steherin entwickelt, sie war vergangenes Jahr Dritte in Prix Belle de Nuit (Gr. III). Danach kam der dreifache Flach-Sieger Legal Rights (Hunter's Light), der in England inzwischen dreimal über Hürden erfolgreich war. Die zwei Jahre alte Leona Playa (Footstepsinthesand) steht für Ebbesloh bei Peter Schiergen.

MIT SEINEM ERSTEN
JAHRGANG VATER
DER GRUPPE-SIEGER :
AMAZING GRACE GR.2
UND **LAMBO GR.3**

UND MIT DEM ZWEITEN
JAHRGANG VATER DES
DERBY CO-FAVORITEN
NO MORE BOLERO

(GER 2010) Monsun - Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST

**Sonder-
konditionen**
Tel.: 0172-694 01 58
verhandelbar für
Stuten der Danehill-
Sire line



GESTÜT RÖTTGEN protectionist-stallion.de

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLF

Danach wurde Lutindi an Isabell und Alfons Müller verkauft, sie bekam vergangenes Jahr ein Hengstfohlen von Brametot und im März einen Hengst von Best Solution. Sie ist Schwester des Dr. Busch-Memorial (Gr. III)-Sieggers Lindenthaler (Azamour) und zwei anderer Sieger aus der Familie des im zwei Gr. III-Rennen erfolgreichen Limerick Boy (Alwuhush), im späteren Verlauf seiner Karriere mehrfacher Gr. II-Sieger über Sprünge in Großbritannien.

www.turf-times.de

LOTTERBOV

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Hoppegarten, 15. Mai

Gaelic Games Trophy - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige Stuten, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben, Distanz: 2000m

IRAKLIA (2019), St., v. Adlerflug - Independant v. Medicean, Zü. u. Bes.: Gestüt Ebbesloh, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 68 kg, 2. Mondchen (Sea The Moon), 3. Micara's Crystal (Postponed), 4. Gamine, 5. Fürstin in Love, 6. Alliona, 7. Villandry · Si. 1-4-3/4-4-3-K

Zeit: 2:05,55

Boden: gut, stellenweise fest

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

flug-Tochter hat in niederländischen Farben zwei erfolglose Starts in Deutschland absolviert, war dann kurz in der Zucht in Irland, wo sie Mutter von Namhroodah (Sea The Stars) wurde, Dritte in den Oak Tree Stakes (Gr. III) in Goodwood, mehrfach auch listenplatziert. Sie kam dann nach Ebbesloh, ihr dortiger Erstling war Ilwendo (Lando), ein sechsfacher Sieger, der in Australien listenplatziert war. Weitere Sieger sind Innis (Maxios) und Inaugural (Soldier Hollow). Die zwei Jahre alte Isla Coiba (Sea the Moon). Für den Stall Brotherhood and Friends hat die Mutter im März einen Brametot-Hengst gebracht. Sie ist Schwester zu drei Siegern, die nächste Mutter Ile Rousse (Danehill) war listenplatziert, sie wiederum ist Schwester von Sporazene (Cozzene), Gr. I-Sieger über Hürden in Irland, und des Listensiegers Tigre d'Or (Tiger Hill).

www.turf-times.de

IRAKLIA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

HOPPEGARTEN, 15.05.2020

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES
AUCH MIT VIDEOS



Ebbesloher Sieg bei den dreijährigen Stuten durch Iraklia. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Bessere Nennungen sind bei **Iraklia** eingetragen, auch der Henkel Preis der Diana (Gr. I) könnte ein Ziel sein, aber dann muss die Ebbesloherin noch einen weiteren Schritt machen. In Hoppegarten gewann sie am Ende sicher, doch wird abzuwarten, ob es ein stärker besetztes Sieglösen-Rennen war. **Independant**, die Mutter der **Adler-**

Hoppegarten, 15. Mai

Berlin Partner-Rennen - Sieglösen-Rennen, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1800m

PETIT MARIN (2019), W., v. Flamingo Fantasy - Pongal v. Ransom O'War, Zü. u. Bes.: Dirk von Mitzlaff, Tr.: Marcel Weiß, Jo.: Rene Piechulek, GAG: 70 kg, 2. Zacapo (Fastnet Rock), 3. Quo Volare (Reliable Man), 4. Mataby, 5. Arina, 6. Airy Queen, 7. Shaikan, 8. Manus Dream, 9. Summerwind, 10. It's My Dream, 11. Ser Snell, 12. Vinnare, 13. Walkan, 14. Agent Sim

Le. 2 1/4-3 1/2-2 1/4-kK-1 1/2-K-H-

16-H-2 1/2-16-2-2 1/2

Zeit: 1:51,41

Boden: gut, stellenweise fest

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

So ganz aufregend waren die Leistungen der Nachkommen von **Pongal** bisher noch nicht, auch wenn zwei gewonnen haben, Partita (Wiesenpfad) und Parda (Kalatos). Wie der bereits im Wallach-Status stehende Dreijährige **Petit Marin**, der aus dem vorletzten Jahrgang von **Flamingo Fantasy** stammt, aber beim Debüt gewann, das sah schon nicht verkehrt aus. Die Mutter hat zwei Handi-



Petit Marin überrascht beim Debüt mit einem leichten Sieg gegen Zacapo. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

caps in Bad Harzburg und Leipzig gewonnen, sie steht jetzt im Besitz von Nora und Philipp Köhnen. Pongal ist Schwester von Pas de Deux (Sadex), der vier Gr.-Rennen gewonnen hat, darunter zweimal das Darley Oettingen-Rennen (Gr. II) und des diesjährigen Seriensiegers Parol (Pastorius), dessen Höhenflug noch nicht beendet ist. Weitere Geschwister sind der gute Handicapper Par Coeur (Adlerflug) und die Mutter von President (Tai Chi), ein aktueller Spitzendreijährige in Ungarn. Aus der Familie, die auf dem Fährhof noch sehr aktuell ist, kommt auch der Gr. I-Sieger Potemkin (New Approach).

www.turf-times.de

eingekommene Iraklia (Adlerflug) hatte in Hoppegarten gewonnen. Der als klarer Favorit ange-tretene Klug-Schützling kam denn auch mit zunehmender Distanz leicht zum Zuge, nachdem er eingangs der Zielgeraden kurz unter Druck zu geraten schien. Er hat eine Nennung für den Derby-Trial (Gr. III) in Iffezheim und für das Derby selbst, doch spielt er in den einschlägigen Wettmärkten momentan noch keine tragende Rolle. Sein Trainer hat aktuell im Derby noch 13 Pferde unter Order.



Saccary kann sich am Ende noch deutlich von der Konkurrenz lösen. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Saccarys Vater **Nathaniel** (Galileo) hat sich mit seiner Tochter Enable in die Geschichtsbücher eingeschrieben, aktuell hat er Desert Crown auf der Bahn, den Favoriten für das Cazoo Derby (Gr. I) in Epsom. Die Mutter **Survey** (Big Shuffle) siegte im Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III), war Zweite im Franz Günther von Gaertner-Gedächtnisrennen (Gr. III). Sie ist Mutter von jetzt fünf Siegern, darunter die mehrfach listenplatziert gelaufene Sunny Belle (Exceed and Excel) und der gute Sampras (Iffraaj). Die zwei Jahre alte Sunset Lane (Soldier Hollow) steht für den Züchter bei Marcel Weiß, ein Stutfohlen hat Soldier Hollow als Vater. Dieses Jahr war die Mutter bei Zelzal (Sea the Stars) im Haras de Boquetot. Sie ist Schwester des Gr. III-Siegers Shadow Sadness (Soldier Hollow).

www.turf-times.de

PETIT MARIN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Krefeld, 15. Mai

Rennen "Einfach nah. Einfach da." - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2050m

SACCARY (2019), H., v. Nathaniel - Survey v. Big Shuffle, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 72 kg · 2. Laycan (Adlerflug), 3. Oriental King (Lord of England), 4. Weston, 5. Ginette, 6. Stallone, 7. Streaming Si. 2 1/2 - 1/2 - 3/4 - 3 1/2 - 8 - 1 3/4

Zeit: 2:04,36

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >

Wenige Augenblicke vor dem Krefelder Rennen war die Debüt-Form von **Saccary** aufgewertet worden, denn die Mitte April hinter ihm

SACCARY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

York, 13. Mai

Yorkshire Cup - Gruppe II, 208000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

STRADIVARIUS (2014), H., v. Sea the Stars - Private Life v. Bering, Bes. u. Zü.: Björn Nielsen, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori

2. Thunderous (Night of Thunder), 3. Tashkan (Born to Sea), 4. Search For a Song, 5. Max Vega

1, 2, N, 6 • Zeit: 2:58,33 • Boden: gut



Stradivarius holt sich zum dritten Mal den Yorkshire Cup und stellt einen Europarekord auf. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Zwanzig Siege bei 33 Starts, 18 Erfolge in Gruppe-Rennen - das ist die beeindruckende Bilanz von **Stradivarius**, längst eine lebende Legende und auch mit acht Jahren so frisch und munter wie in jungen Jahren. Mit diesem 18. Gr.-Sieg stellte er einen Rekord für ein in Europa trainiertes Pferd auf, bisher hatte er sich die Bestmarke mit **Cirrus des Aigles** (Even Top) geteilt. Im vergangenen Jahr traf er das eine oder andere Mal nicht den von ihm bevorzugten Boden an, er mag es gut unter den Hufen, wenn es weich wird, dann bleibt er unter seiner Bestform. In York ist er bei sechs Starts ungeschlagen, den Yorkshire Cup gewann er nach 2018 und 2019 zum dritten Mal. Er wird jetzt natürlich im Ascot Gold Cup (Gr. I) laufen, den er in den Jahren 2018 bis 2020 für sich entscheiden konnte.

Der **Sea The Stars**-Sohn Stradivarius stammt aus der Zucht seines Besitzers **Björn Nielsen**, vertritt eine in Deutschland bestens bekannte Familie. Er ist ein Bruder zu **Persian Storm** (Monsun), Sieger im Fürstenberg-Rennen (Gr. III) und im Bavarian Classic (Gr. III) sowie zu den listenplatziert gelaufenen Magical Eve (Oratorio) und Rembrandt Van Rijn (Peintre Celebre). Die Mutter **Private Life**, deren letztes Fohlen Stradivarius war, war zweimal Dritte in Listenrennen in Frankreich, ist eine Schwester zu **Parisienne** (Distant Relative),

RELIABLE MAN

Vater des Derby-Siegers 2022?

DER PROVEN SIRE

www.gestuet-roettgen.de Decktaxe: 6.500 €

zweite Mutter des Melbourne Cup (Gr. I)-Sieges und Deckhengstes **Protectionist** (Monsun). Es handelt sich um eine alte und höchst erfolgreiche Wildenstein-Familie, der auch **Persian King** (Kingman) angehört, Gr. I-Sieger und im zweiten Jahr Deckhengst im Haras d'Etream.

www.turf-times.de

Leopardstown, 13. Mai

Saval Beg Levmoos Stakes - Gruppe III, 50000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

KYPRIOS (2018), H., v. Galileo - Polished Gem v. Danehill, Bes.: Moyglare Stud Farm, Susan Magnier, Zü.: Moyglare Stud Farm, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore • 2. Sunchart (Teofilo), 3. Agitare (Teofilo), 4. Pineapple Express

14, 1 3/4, 10 • Zeit: 3:02,04 • Boden: gut

Ein neuer Name in der internationalen Stehere-lite ist **Kyprios**, der bei seinem erst sechsten Start überhaupt zu einem souveränen Sieg in einem allerdings sehr übersichtlich besetzten Rennen kam. Zwei- und dreijährig lief er nur sporadisch, war mit einem Listensieg in Navan in die Saison gestartet. Es geht jetzt nach Royal Ascot in den Gold Cup (Gr. I), in dem er die etablierten Langstreckenspezialisten ganz sicher ärgern könnte. Er stammt aus der **Moyglare**-Zucht, ist ein weiterer Gruppe-Sieger aus der großartigen Mutterstute **Polished Gem** (Danehill), die selbst nur zweijährig ein Rennen gewonnen hat. Auf der Bahn hatte sie bisher die zweimalige Irish St. Leger (Gr. I)-Siegerin **Search for a Song** (Galileo), den Gr. I-Sieger und Deckhengst **Free Eagle** (High Chaparral), den siebenmaligen Gruppe-Sieger **Custom Cut** (Notnowcato), die Gr. II-Siegerin und Blacktype-Vererberin **Sapphire** (Medicean), den Gr. III-Sieger Valac (Dark Angel) und den über Hürden auf Gr. II-Ebene erfolgreichen Falcon Eight (Galileo). Polished Gem ist rechte Schwester der Gr. I-Siegerin Dress to Thrill (Danehill) aus der Gr. I-Siegerin Trusted Partner (Affirmed). Kyprios ist der letzte Nachkomme seiner Mutter.

www.turf-times.de

Newbury, 14. Mai
Al Rayyan Stakes - Gruppe III, 118000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

 ILARAAB (2017), H., v. Wootton Bassett - Belova v Soviet Star, Bes.: Scheich Ahmed Al Maktoum, Zü.: Maria Marron, Tr.: William Haggas, Jo.: Tom Marquand
 2. Scope (Teofilo), 3. Without a Fight (Teofilo), 4. Foxes Tales, 5. Eshaada, 6. Outbox

H, 4, 1/2, 2 1/4, 8

Zeit: 2:30,55

Boden: gut



Ilaraab holt sich erneut in Newbury seinen zweiten Gruppe-Sieg. Foto: courtesy by Coolmore

Zweiter Gruppe-Sieg für **Ilaraab**, der ebenfalls in Newbury im vergangenen Jahr die St. Simon Stakes (Gr. III) gewonnen hatte, zuvor eine erfolgreiche Tour durch die Handicaps absolviert hatte. Beim Jahresdebüt hatte er in den Surprise Stakes (Gr. III) etwas enttäuscht, konnte das aber schnell richtig stellen. Sein Trainer nannte für den Hengst den Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I) als wichtigstes Ziel im Sommer.

Der einstige 200.000gns.-Jährling ist der zweite Sieger seiner Mutter, der andere, Jackson en Bois (Lilbourne Lad) hat neun Rennen in Frankreich gewonnen, jüngere Nachkommen blieben bislang ohne Sieg. Die nicht gelaufene Mutter ist Schwester von **Census** (Cacique), Sieger in den Geoffrey Freer Stakes (Gr. III), und von **Amadeus Wolfe Tone** (Amadeus Wolf), der in drei Ländern 24 Rennen gewonnen hat, bei **Christian Peterschmitt** im Training war. Die zweite Mutter ist Schwester des Gran Premio di Milano (Gr. I)-Siegere Leadership (Selkirk) und der Gr. III-Siegerin Havant (Halling).

 www.turf-times.de
Newbury, 14. Mai
Lockinge Stakes - Gruppe I, 417000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

BAAEED (2018), H., v. Sea the Stars - Aghareed v. Kingmambo, Bes. u. Zü.: Shadwell Estate, Tr.: William Haggas, Jo.: Jim Crowley

2. Real World (Dark Angel), 3. Chindit (Wootton Bassett), 4. Alcohol Free, 5. Sir Busker, 6. Sunray Major, 7. Mother Earth, 8. New Mandate, 9. Etonian

3 1/4, 1 3/4, 3/4, 1/2, 1, 4 3/4, 3/4, 1 1/4

Zeit: 1:35,71 • Boden: gut

Den Status eines Superstars hatte **Baaeed** eigentlich schon im vergangenen Jahr, als er, in seiner ersten Rennsaison überhaupt, in sechs Rennen ungeschlagen blieb und am Ende den Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I) und die Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) gewann. Es scheint fast so, als ob er über Winter noch besser geworden ist, denn bei seinem ersten Start 2022 ließ er die Konkurrenz zur Staffage werden. Als heißer Favorit angetreten gewann er das Rennen im gewöhnlichsten Handgalopp, ganz sicher keine Überraschung für seine Umgebung, denn schon seine Trainingsleistungen sollen phänomenal gewesen sein. Er wird jetzt in den Queen Anne Stakes (Gr. I) laufen, traditionell das erste Rennen am Dienstag in Royal Ascot, sein Trainer will danach in der Distanz mit ihm nach oben gehen und peilt das Juddmonte International (Gr. I) über 2100 Meter an. Sein Schützling ist bisher ausschließlich auf der Meile gelaufen.

Der **Sea The Stars**-Sohn Baaeed ist der fünfte Nachkomme von **Aghareed** (Kingmambo), die den Prix de Liancourt (LR) gewonnen hat, aktuell auch den mehrfachen Gruppensieger **Hukum** (Sea The Stars) auf der Bahn hat. Baaeeds ein Jahr älterer rechter Bruder ist zweimaliger Sieger in den Geoffrey Freer Stakes (Gr. III), sowie in den Silver Cup Stakes (Gr. III) und den Cumberland Lodge Stakes (Gr. III). Jüngere Geschwister sind eine drei Jahre alte **Intello**-Tochter, ein zweijähriger Hengst von **Nathaniel** und ein Jährlingshengst von **Night of Thunder**.

Aghareed ist eine Schwester von zwei Siegern aus der Lahudood (Singspiel), erfolgreich in den Flower Bowl Invitational Stakes (Gr. I) und im Breeders Cup Filly & Mare Turf (Gr. I), dazu auch mehrfach Gr.-platziert. Die Familie ist schon seit vielen Jahren in der Zucht von **Hamdan Al Maktoum** erfolgreich, handelt es sich doch um die Linie der Cracks **Nashwan** (Blushing Groom), **Nayef** (Gulch) und **Unfuwain** (Northern Dancer). Der verstorbene Shadwell-Gründer hatte die Familie in den 80er Jahren in seine Zucht integriert, als er aus dem Besitz von Queen Elizabeth **Height of Fashion** (Bustino) erwarb, die fünfte Mutter von Baaeed.

 www.turf-times.de
ILARAAB

 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


Longchamp, 15. Mai

Poule d'Essai des Poulains - Gruppe I, 600000 €, 3 jährige Hengste, Distanz: 1600m

MODERN GAMES (2019), H., v. Dubawi - Modern Ideals v. New Approach, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Texas (Wootton Bassett), 3. Tribalist (Farhh), 4. Ancient Rome, 5. Lassaut, 6. Welwal, 7. Making Movies, 8. Scherzo, 9. The Acropolis, 10. Calif, 11. Nesr Shalghoda, 12. Rock Boy, 13. Bayside Boy, 14. Nirlit, 15. Claymore • 1 1/4, 3/4, K, 3/4, kH, 1 1/4, 2, 3/4, 2, 1 3/4, 3/4, 1 1/4, 3, 7

Zeit: 1:34,98

Boden: gut bis weich

» **Klick zum Video**

Der sechste Erfolg von **Godolphin** in diesem Klassiker und **Modern Games** dürfte sich würdig in die Liste einreihen, der inzwischen ins Gestüt gewechselte **Victor Ludorum** (Shamardal) war der bis zum Sonntag letzte „Poule“-Sieger. Modern Games hat sich im vergangenen Jahr regelrecht hochgearbeitet. Nach einem fünften Platz beim Debüt hatte er seine Maidenschaft in Newmarket, abgelegt. Der **Dubawi**-Sohn lief dann zweimal in Handicaps, gewann in einem, siegte in den Tattersall Stakes (Gr. III) über 1400 Meter in Newmarket. Er wurde dann in die USA geschickt, wo ihm im Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I) der große Wurf gelang. In Longchamp gewann er als favorisierter Jahresdebütant sehr souverän, ein weiterer Crack von **Charlie Appleby** neben den 2000 Guineas (Gr. I)-Erstplatzierten **Coroebus** (Dubawi) und **Native Trail** (Oasis Dream). Diese beiden bleiben auf der Meile, für Modern Games soll es jetzt in den Prix du Jockey Club (Gr. I) gehen.

Seine Mutter ist zweimal gelaufen, sie ist Schwester des im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) siegreichen **Ultra** (Manduro), Deckhengst im Haras du Logis. Weitere Geschwister sind die Gr. III-Siegerin Synopsis und die Listensiegerin Epic Similie (Lomitas), selbst Mutter des Gr. II-Platzierten Figure of Speech (Invincible Spirit). **Modern Ideals** ist Mutter auch von Modern News (Shamardal), vorvergangene Woche Listensieger in Windsor, auf dieser Ebene im Februar Dritter in Meydan. Die zwei Jahre alte Stute Mawj (Exceed and Excel) hat auch gerade gewonnen, im Jährlingsalter ist eine **Mastercraftsman**-Stute, vergangenes Jahr wurde die Mutter von **Ribchester** gedeckt. Nach hinten heraus ist es eine starke Familie mit Gr. I-Siegerin wie **Hector Protector** (Woodman) und Bosra Sham (Woodman) aber auch der Hong Kong-Crack **Golden Sixty** (Medaglia d'Oro).

👉 www.turf-times.de



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

- ✓ **Derby-Sieger**
- ✓ **Gr. 1-Sieger**
3j. auch gegen die Älteren
- ✓ **Frühreife**
2jährig Sieger
- ✓ **Härte**
29 Starts inklusive
23 Gruppe-Starts
- ✓ **Leistungsbereitschaft**
23 x in den Geldrängen
- ✓ **Hervorragende Mutterlinie**

ER erfüllt alle Kriterien!

✓ **IHRE Wahl für 2022: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2022 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN
Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



Beste Chancen für

MILLOWITSCH



Sein erster Jahrgang steht bei Top-Trainern!

Bärbelchen
(Holger Renz)

Trainer:

**Peter
Schiergen**



Almenkönig
(Stall Mandarin)

Trainer:

**Andreas
Wöhler**



Wilmot
(Stall Dipoli)

Trainer:

**Markus
Klug**



Plümo
(Holger Renz)

Trainer:

**Peter
Schiergen**



Decktaxe 2022: **1.111 €** (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN • Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

Longchamp, 15. Mai**Prix de Saint-Georges - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m**

PONNTOS (2018), H., v. Power - Blessing Box v. Bahamian Bounty, Bes.: Eva Nieslanikova, Zü.: L. Butler, Churchtown House Stud, Tr.: Miroslav Nieslanik, Jo.: Lanfranco Dettori • 2. Berneuil (Lope de Vega), 3. Susa (Night of Thunder), 4. Clarendon House, 5. Live, 6. Sestilio Jet, 7. Air de Valse, 8. Joie Josephine

2 1/2, N, 1 3/4, kH, 3/4, N, 7

Zeit: 0:55,63 • Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

Im Winter war **Miroslav Nieslanik** ein gelegentlicher und erfolgreicher Gast mit seinen Pferden in Dortmund, zwei Rennen wurden dort gewonnen. **Ponntos** ist aber natürlich ein ganz anderes Kaliber, er sorgte jetzt für den ersten Gruppensieg seines Trainers. Vor zwei Jahren lief er in Köln im Preis des Winterfavoriten (Gr. III), war dort aber chancenlos. Bei gelegentlichen Starts in Frankreich und Italien zeigte er aber vergangenes Jahr, dass er laufen kann, im Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) war er in einem 14köpfigen Feld Sechster. Trotz **Frankie Dettori** im Sattel war er bei seinem Jahresdebüt vorletzter Außenseiter, kanzelte die Konkurrenz aber Start-Ziel souverän ab.

6.800 Euro hatte der Sohn des in Australien stehenden **Power** (Oasis Dream) in Irland als Jährling gekostet. Er ist Bruder von zwei Siegern, die Mutter hat ein Rennen gewonnen, sie ist Schwester der Listensiegerin und Blacktype-Vererberin Bounty Box (Bahamian Bounty) sowie der Mutter des zweifachen Gr.-Siegens **Rohaan** (Mayson). Für Ponntos soll es jetzt in die King's Stand Stakes (Gr. I) nach Royal Ascot gehen.

👉 www.turf-times.de

Longchamp, 15. Mai**Poule d'Essai des Pouliches - Gruppe I, 50000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m**

MANGOUSTINE (2019), St., v. Dark Angel - Zotilla v. Zamindar, Bes.: Infinity Nine Horses, Ecurie des Moncaeux, Qatar Racing & Alexandre Giannotti, Zü.: Ecurie des Moncaeux, Lordship Stud & Qatar Bloodstock. Tr.: Mikel Delzangles, Jo.: Gerald Mossé

2. Cachet (Aclaim), 3. Times Square (Zarak), 4. Rosacea, 5. Daisy Maisy, 6. Zelda, 7. Sicilian Defense, 8. Jumbly, 9. Mqse de Seigné, 10. Osmose, 11. Toy, 12. Sea of Ash, 13. Who Knows, 14. Acer Alley, 15. Heat of the Moment • K, kK, 3/4, 3/4, kK, 1/2, 1/2, kK, 1 1/4, K, 3/4, 2, 1, 2 1/2, 5 • Zeit: 1:35,72 • Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

Gerald Mossé ist 55 Jahre alt, seine Trainerlizenz hat er in der Tasche, er ist längst Großvater - seine Tochter ist mit dem in den USA tätigen italienischen Jockey **Umberto Rispoli** verheira-

tet. Laut seiner Ankündigung ist es sein letztes Jahr im Sattel, doch zum alten Eisen zählt er keineswegs. Mit **Mangoustine** fügte er seiner großen Zahl von Siegen in Top-Ereignissen einen weiteren Klassiker hinzu, die Stute setzte sich in einer knappen Entscheidung durch. Vor 24 Jahren hatte er das Rennen schon einmal mit Zalaiyka (Royal Academy) gewonnen.

Frontmann der Besitzergemeinschaft von Mangoustine ist Tony Parker, 40, ein ehemaliger französischer Basketballstar, der im Nachbarland große Popularität genießt und bereits ein positiver Botschafter für den Rennsport ist. Seit Kurzem ist er auch Gestütsbesitzer. Mangoustine war bereits für seinen **Stall Infinity Nine Horses**, blieb bei drei Starts ungeschlagen, darunter im Prix Miesque (Gr. III). Das war noch für Trainer **Frederic Rossi**, der inzwischen gesperrt ist. Die Stute wechselte dann zu **Mikel Delzangles**, für den sie beim Saisondebüt Dritte im Prix de la Grotte (Gr. III) war, schon da saß Mossé im Sattel.

46.000 Euro hatte die **Dark Angel**-Stute als Jährling bei Arqana gekostet, ist die bisher einzige Siegerin ihrer Mutter, die nur einmal gelaufen ist. Eine nicht gelaufene, 2018 geborene rechte Schwester von Mangoustine hat Tony Parker vergangenes Jahr für seine Zucht gekauft, sie kostete bei der Auktion 120.000 Euro. Ein zweijähriger Hengst von **Zoustar** steht bei Brian Meehan, dieses Jahr kam aus der **Zotilla** (Zamindar) ein Stutfohlen von **Too Darn Hot** zur Welt. Sie ist Schwester von **Flotilla** (Mizzen Mast), Siegerin in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) 2013 und im Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf (Gr. I). Auch sie wurde von Delzangles trainiert, für Scheich Mohammed Bin Khalifa Al Thani. Sie stand in dessen Zucht, große Erfolge erzielten ihre Nachkommen bisher nicht. Die nächste Mutter **Louvain** (Sinndar) war Gr. III-Siegerin in den USA, sie ist Schwester des Betfred Sprint Cup (Gr. I)-Siegens **G Force** (Tamayuz). Sie ist Mutter auch der Listensiegerin Louvakhova (Maria's Mon), die zwei Blacktype-Sieger auf der Bahn hat, darunter den Gallinule Stakes (Gr. III)-Sieger **Crossfirehurricane** (Kitten's Joy). Es ist auch die Familie des zweifachen Gr. I-Siegens und Deckhengstes **Let-hal Force** (Dark Angel).

👉 www.turf-times.de



Naas, 15. Mai**Fillies Sprint Stakes - Gruppe III, 68000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m**

MEDITATE (2020), St., v. No Nay Never - Pembina v. Dalakhani, Bes.: Tabor, Smith, Magnier, Westerberg, Zü.: Lynch-Bages & Rhinestone Bloodstock, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Wayne Lordan • 2. Comhra (Vocalised), 3. It's Showtime Baby (Showcasing), 4. Matilda Picotte, 5. Treasure Trove, 6. La Dolce Vita, 7. Comanche Country • 1 1/4, H, H, 1 3/4, 1/2, 3 1/4
Zeit: 1:11,41 • Boden: gut



Zweiter Start, zweiter Sieg für Meditate. Foto: courtesy by Coolmore

Gruppe-Rennen für Zweijährige im Mai sind nicht gerade an der Tagesordnung, dieses Rennen in Naas war denn auch das erste dieser Art in Europa. Für **Meditate** war es der zweite Start, sie war schon bei ihrem Einstand auf dem Curragh erfolgreich gewesen, wird jetzt Royal Ascot ansteuern. Sie ist eine Tochter von **No Nay Never** (Scat Daddy), einer der prominentesten Deckhengste in Coolmore, 125.000 Euro beträgt seine Decktaxe. Zu diesem Tarif deckte er 2021 183 Stuten. Die Mutter **Pembina** (Dalakhani) hat in Frankreich gewonnen, sie ist Schwester von **Johnny Barnes** (Acclamation), Prix Quincey (Gr. III)-Sieger, Deckhengst im Haras des Granges in Frankreich, und von **Albisola** (Montjeu), erfolgreich im Prix de Flore (Gr. III). Aus der Familie kommen auch die Deckhengste **Ectot** (Hurricane Run) und **Most Improved** (Lawman).

👉 www.turf-times.de

Naas, 15. Mai**Lacken Stakes - Gruppe III, 55000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1200m**

TWILIGHT JET (2019), H., v. Twilight Son - My Lucky Liz v. Exceed and Excel, Bes.: Michael & Julia Iavarone, Michael O'Callaghan, Zü.: Tom Radley, Tr.: Michael O'Callaghan, Jo.: Leigh Roche
2. New York City (Invincible Spirit), 3. Saliteh (Ardad), 4. Andreas Vesalius, 5. Elliptic, 6. Straight Answer
3, 2 3/4, 1 1/2, K, 1/2 • Zeit: 1:10,87 • Boden: gut

Elf Starts hatte **Twilight Jet** schon zweijährig absolviert, fast ausschließlich auf Gr.-Ebene. Gewinnen konnte er die Cornwallis Stakes (Gr. III), hinzu kamen dritte Plätze in den Champagne Stakes (Gr. II) und den Gimcrack Stakes (Gr. II). Erfolglos war nur der Ausflug in die USA zum Breeders' Cup Juvenile Turf Sprint (Gr. II). Über Winter hat er nichts verlernt, wie sein souveräner Sieg in Naas bewies. Als Zweijähriger hatte er bei Goffs bei der Breeze Up-Sale immerhin 210.000 Pfund gekostet. Jetzt geht es nach Royal Ascot in den Commonwealth Cup (Gr. I).

Er stammt aus dem zweiten Jahrgang des Cheveley Park-Deckhengstes **Twilight Son** (Kyl-lachy), dessen Decktaxe dieses Jahr 7.000 Pfund betrug. Er war selbst ein erstklassiger Flieger, gewann u.a. den Sprint Cup (Gr. I) und die Diamond Jubilee Stakes (Gr. I). Drei Gruppe-Sieger hat er jetzt auf der Bahn. Die Mutter hat zweijährig zwei Rennen gewonnen, zwei andere Sieger hatte sie auf der Bahn. **My Lucky Liz** (Exceed and Excel) ist Schwester der Listensiegerinnen **Go Angellica** (Kheleyf) und **Bredenburg** (Night of Thunder). Der für **Bruno Schütz** einst mehrfache Gr. I-Sieger und Deckhengst **Germany** (Tremolino) stammt ebenfalls aus dieser Familie.

👉 www.turf-times.de

Chantilly, 16. Mai**Prix Texanita - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1200m**

KINGENTLEMAN (2019), H., v. Kingman - Restiadargent v. Kendargent, Bes. u. Zü.: Guy Pariente, Tr.: Pia Brandt, Jo.: Grégory Benoit
2. Le Cadeau (Dabirsim), 3. Haziym (Lope de Vega), 4. Ebro River, 5. Before Dawn, 6. Faro de San Juan, 7. Feel Your Power, 8. Copie
3/4, kH, 1/2, kH, 3/4, 1 1/27 1/2
Zeit: 1:10,53 • Boden: gut bis weich

Zwei Rennen gingen zu Anfang des Jahres auf das Konto von **Kingentleman** (Kingman), jeweils auf der Polytrackbahn in Chantilly. Dann ging es in besserer Gesellschaft erst einmal nicht so recht weiter, weswegen der erste Gruppensieg des scheinbar deutlich verbesserten Hengstes schon eine Überraschung war. Der **Kingman**-Sohn aus der eigenen Zucht von **Guy Pariente** stammt aus dessen guter Rennstute **Restiadargent** (Kendargent), die das Criterium de Maisons-Laffitte (Gr. II) und den Prix d'Arenberg (Gr. III) gewonnen hat, Dritte in den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) war. Insgesamt vier Sieger hat sie bisher gebracht, darunter der Listensieger **Restiany** (Frankel). Sie hat noch jüngere Töchter von Kingman und **Le Havre**, wurde vergangenes Jahr von **Persian King** gedeckt. Es handelt sich um die Familie der Prix de Diane (Gr. I)-Siegerin **Resless Kara** (Akarad).

👉 www.turf-times.de

PFERDE

Sodashi leichte Siegerin in der Victoria Mile



Der dritte Gr. I-Sieg für die Kultstute Sodashi. Foto: JRA

Die Besucher der Tokioter Rennbahn waren am vergangenen Sonntag schier aus dem Häuschen als die weiße Kultstute Sodashi (Kurofune) in der Victoria Mile (Gr. I) die Spitze übernahm und leicht mit zwei Längen Vorsprung gewann. Der Sieg in dieser 1.600 Meter-Stutenprüfung unter Hayato Yoshida, ihrem ständigen Reiter, war Sodashis dritter Gr. I-Erfolg, alle auf der Meile auf Gras errungen. Man hatte die nun Vierjährige auch zweimal auf Sand aufgeboten, wo sie beim Jahresdebüt in den February Stakes (Gr. I) einen beachtlichen dritten Platz erreichte.

Hinter Sodashi passierten in der Victoria Mile vier Stuten fast gleichauf die Ziellinie. Bis weit in die Gerade hinein lag eine Riesenüberraschung in der Luft, als sich die führende Rosa Noir (Manhattan Cafe), die längste Außenseiterin im Feld, auf einige Längen absetzen konnte. Für die beherzte Attacke wurde sie mit Rang vier belohnt, Fine Rouge (Kizuna) und Resistencia (Daiwa Major) erkämpften sich in dieser Reihenfolge die vorderen Plätze hinter der populären Siegerin.

Verbunden mit dem Sieg in der Victoria Mile ist eine automatische Startberechtigung im Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I) im November. Doch für den Monat hat man andere Pläne, denn die Mile Championship (Gr. I) in Hanshin wurde als Saisonziel genannt. Sodashi, Japans Championstute zwei- und dreijährig, trainiert Naosuke Sugai für Kaneko Makoto Holdings. Für Besitzer Makoto Kaneko, in dessen Rennfarben auch Japans Ausnahmepferd Deep Impact (Sunday Silence) lief, stehen derzeit weder Starts auf Dirt noch Reisen ins Ausland zur Debatte.

» [Klick zum Video](#)

Bourree-Bruder bleibt ungeschlagen

Beamish (Teofilo), in Frankreich von Alexander Rom gezogener Vierjähriger, kam am Dienstag im irischen Killarney bei seinem zweiten Start zum zweiten Sieg. Im Training und im Besitz von Paddy Twomey hatte er vergangenen Juni in Leopardstown über 2800 Meter gewonnen. Nach fast einem Jahr Pause ging es jetzt erneut über 2800 Meter, der Hengst gewann leicht gegen sieben Gegner. Er ist ein Bruder der Prix de Psyche (Gr. III)- und Preis der Winterkönigin (Gr. III)-Siegerin **Bourree** (Siyouni) und des listenplatziert gelaufenen Blues Wave (Gentlewave) aus einer Schwester des Gr. III-Siegers und Deckhengstes Bear King (Mujtahid). Beamish war als Fohlen bei Arqana für 33.000 Euro verkauft worden, er ging dann als Jährling bei Tattersalls nochmals in den Ring, wo er 21.000gns. erlöste. Offensichtlich ist der Hengst nicht einfach zu trainieren, deshalb die langen Rennpausen.

Noble Ballydoyle-Zweijährige

Benannt ist er nach einem der berühmtesten Pferdemaier aller Zeiten: Alfred Munnings (Dubawi) heißt der zwei Jahre alte Hengst, der am vergangenen Freitag im irischen Leopardstown ein beeindruckendes Debüt in einem über 1400 Meter führenden Rennen gab. Aidan O'Brien trainiert ihn für die Westerberg/Coolmore-Connection, seine Abstammung ist erstklassig. Er ist der dritte Nachkomme der Gr. III-Siegerin Best in the World (Galileo), die in der Zucht mit **Snowfall** (Deep Impact) gestartet ist, Siegerin in den Epsom Oaks (Gr. I), den Irish Oaks (Gr. I) und den Yorkshire Oaks (Gr. I). Die „Arc“-Siegerin Found (Galileo), selbst schon Gr.-Vererberin, ist eine rechte Schwester von Best in the World, die in diesem Jahr ein Hengstfohlen von Wootton Bassett gebracht hat. Für Alfred Munnings wird es jetzt in Royal Ascot weitergehen.

+++

Das gilt auch für einen anderen Zweijährigen dieser Besitzergemeinschaft, The Antarctic (Dark Angel), der am Sonntag bei einem zweiten Start über 1000 Meter gewann, nachdem er bereits sein Debüt erfolgreich gestaltet hatte. Der 750.000gns.-Jährling ist ein rechter Bruder zum mehrfachen Gr. I-Sieger **Battaash** (Dark Angel), es wird für ihn in die Norfolk Stakes (Gr. II) gehen.

Yibir nur Dritter in den „Man O'War“



Rougir gewinnt bei ihrem ersten Start in den USA. Foto: courtesy by Belmont Park/Chelsea Durand

Eine überraschende Niederlage musste der Goldolphin-Vertreter **Yibir** (Dubawi) am Samstag in den mit 650.000 Dollar dotierten Man O'War Stakes (Gr. I) in Belmont Park hinnehmen. Mit William Buick im Sattel kam der vier Jahre alte Wallach im fünfköpfigen Feld des 2200-Meter-Rennens hinter Highland Chief (Gleneagles) und Gufo (Declaration of War) nur auf den dritten Platz. Allerdings sprang der Breeders' Cup Turf (Gr. I)-Sieger extrem schlecht ab, verlor am Start etliche Längen.

» [Klick zum Video](#)

Der Sieger Highland Chief, als letzter Außenseiter am Start, wird von Graham Motion für Fitri Hay trainiert, Trevor McCarthy saß im Sattel. Der Fünfjährige hatte seine Rennlaufbahn bei Paul und Oliver Cole in England begonnen, dort war er mehrfach auf Gruppe-Ebene platziert. In den USA war es jetzt sein zweiter Start. Die Niederlage von Yibir führte Trainer Charlie Appleby nicht nur auf den Rennverlauf, sondern insbesondere auf den aufgeweichten Boden zurück.

+++

Stolze drei Millionen Euro zahlten Peter Brant und Michael Tabor bei der Dezember-Auktion von Arqana für die damals drei Jahre alte Stute **Rougir** (Territories). Sie hatte in der Obhut des inzwischen gesperrten Cedric Rossi u.a. den Prix de l'Opéra (Gr. I) gewonnen. Am Samstag gab sie ihr Debüt in den USA, wo sie von Chad Brown trainiert wird. Flavien Prat ritt die Vierjährige zu einem souveränen Sieg in den mit 150.000 Dollar ausgestatteten Beaugay Stakes (Gr. III) über 1700 Meter der Grasbahn, Our Flash Drive (Ghostzapper) und High Opinion (Lemon Drop Kid) belegten die nächsten Plätze.

» [Klick zum Video](#)

Sky Out geht nach Australien

Gestüt Schlenderhans Sky Out (Adlerflug), Dritter im Union-Rennen (Gr. II) und Siebter im vorjährigen Deutschen Derby (Gr. I) ist über die HFTB Racing Agency nach Australien verkauft worden. Er wird dort eine Box bei Ciaron Maher beziehen. Der Vierjährige hatte für Trainer Markus Klug unlängst sein Jahresdebüt in Mülheim erfolgreich gestaltet.

20% von Verry Elleegant zu kaufen

Die Entscheidung, die Melbourne Cup (Gr. I)-Siegerin **Verry Elleegant** (Zed) von Australien aus nach Frankreich in den Stall von Trainer Francis-Henri Graffard zu stellen hat zu Dissonanzen im Besizersyndikat geführt. Vier Fünftel der Eigner hatten sich für den Wechsel nach Europa ausgesprochen, nicht jedoch Nick Bishara, der die restlichen zwanzig Prozent vertritt. Er schließt sich der Meinung des bisherigen Trainers Chris Waller an, der eine Weltreise für die Stute als zu risikoreich angesehen hat, da sie kein gutes Reisepferd sei. Bishara kündigte an, seinen Anteil zu verkaufen zu wollen.

Zefania geht in die Oaks D'Italia

Die Oaks D'Italia (Gr. II) um 388.300 Euro am 19. Juni in Mailand könnten in diesem Jahr mehrere deutsche Stuten am Start sehen. Rund ein Drittel der genannten Pferde kommen aus Deutschland, laufen soll in jedem Fall Ulrich Langenbachs **Zefania** (Maxios) aus dem Stall von Sascha Smrczek. Am vergangenen Samstag gewann die im Haras de Grandcamp in der Normandie groß gewordene Stute unter Gerald Mossé den Coupe des 3 ans um 30.000 Euro über 2400 Meter in Lyon-Parilly. Sie setzte sich knapp gegen den favorisierten Juddmonte-Vertreter Demarcay (Postponed) durch. Zefania ist eine Tochter der Zaphira (Big Shuffle), die 14 Rennen gewonnen hat. Diese hat eine Jährlingsstute von Toronado und ist dieses Jahr von The Grey Gatsby gedeckt worden.



STALLIONNEWS

Schon elf Sieger für Havana Grey

Nimmt man die Zahl der Siege als Maßstab, so ist aktuell **Havana Grey** (Havana Gold) die Nummer eins der Deckhengste mit dem ersten Jahrgang in Europa. Elf seiner Zweijährigen waren bereits erfolgreich. Einer davon war am Samstag im italienischen Mailand Amuninni, ein Sohn der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogenen Quixada (Königstiger), die ein Rennen in Bad Doberan gewonnen hat. Die Schwester von Querari (Oasis Dream), Quidura (Dubawi) und Quasillo (Sea the Stars) ist Zuchtstute in Irland, doch konnten ihre Nachkommen bisher nicht unbedingt überzeugen.

Havana Grey, der sechs Rennen über 1000 Meter gewonnen hat, darunter die Flying Five Stakes



Havana Grey. Foto: Whitsbury Manor Stud

(Gr. I) auf dem Curragh, steht für 6.000 Pfund im Whitsbury Manor Stud in England. In seinem ersten Jahrgang hat er 115 Nachkommen.

Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1

RELIABLE MAN

3

Gr.1-Sieger

4

Gr.2-Sieger

7

Gr.3-Sieger

Bereits dieses Jahr:

INSPIRATIONAL GIRL **Gr.2 Siegerin**

Blamey Stakes, 22. März, Flemington

ANNAVISTO **Gr.3 Siegerin**

Frances Tressady Stakes, 5. März, Flemington

HYPNOS **Gr.3 Sieger**

Taranaki Cup, 11. Feb., Awapuni



Die Cracksman-Tochter Forever Rose. Foto: Zuzanna Lupa/Arqana

AUKTIONSNEWS

Breeze Up-Auktion: Erfolg für Etzeaner Zucht

Eine Auktion von Arqana in Deauville, die beste Werbung für die BBAG-Jährlingsauktion gemacht hat. Mit diesem etwas paradox anmutenden Satz kann die Breeze Up-Versteigerung am Freitag in Frankreich überschrieben werden, zumindest aus deutscher Sicht, denn eine ganze Reihe von im vergangenen Sommer in Iffezheim gekauften Pferden wurde bei ihrem jeweils zweiten Auftritt im Ring mit teilweise erheblichen Profiten verkauft.

Es war eine Auktion, die vom Veranstalter als „solide“ bezeichnet wurde. Von den 123 im Ring erschienenen Zweijährigen wurden 103 für 13,5 Millionen Euro verkauft. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 131.777 Euro und damit um vier Prozent unter dem sehr guten Vorjahreswert. Damals wurde allerdings aus Coronagründen im englischen Doncaster auktioniert.

Für die Höchstpreise war der Agent Oliver St. Lawrence zuständig, er handelte im Auftrag von Interessenten aus Bahrain, die Entourage des in der jüngeren Vergangenheit sehr investitionsfreudigen Trainers Fawzi Nass war beteiligt.

Den Höchstpreis von 550.000 Euro erzielte ein im Nachtrag in den Katalog gekommener Sohn des im vergangenen Jahr eingegangenen **Zoffany**, Bruder zur Gr. II-Siegerin Lemista (Raven's Pass). Er hatte schon eine längere Auktionsgeschichte hinter sich, wurde als Fohlen bei Tattersalls für 80.000€ verkauft und dann in die USA geschickt, wo er in Keeneland den Reservepreis allerdings nicht erreichte, bei 65.000 Dollar war Schluss. Mit dem jetzt erzielten Preis dürfte der Pinhooker Willie Browne natürlich mehr als zufrieden gewesen sein. Roger Varian wird den Hengst zukünftig trainieren, er hatte beim Breezing die neuntschnellste Zeit erzielt.

Zu Charlie Hills wird der ebenfalls von St. Lawrence gekaufte **Siyouni**-Hengst aus der Faay (Dark Angel) gehen. Diese ist eine rechte Schwester der Gr. I-Siegerin Mecca's Angel (Dark Angel) und des mehrfachen Gr.-Siegere und Deckhengstes Markaz (Dark Angel). Auch bei ihm wird es einen bahrainischen Besitzer geben. Er war schon als Jährling ein relativ teurer Kauf, denn die Pinhooker Mick Murphy und Sarah O'Connell hatten für ihn in Newmarket 200.000€ bezahlt. In den Mittleren Osten geht es für einen für 90.000 Dollar in den USA erworbenen More than Ready-Sohn aus einer starken nordamerikanischen Familie. Michael Donohoe von der BBA Ireland war für 450.000 Euro jetzt der Käufer.

Eine erstaunliche Pinhooking-Geschichte ist sicher die der vom Gestüt Etzean gezogenen **Forever Rose** (Cracksman). Bei der BBAG-Jährlingsauktion war sie für 49.000 Euro an die Pinhooker Church Farm und Horse Park Stud gegangen, dahinter stehen Roger Marley und John Cullinan. Schon damals war es eine Stute mit viel Ausdruck, „wir hatten uns eigentlich etwas mehr für sie erwartet“, meinte Marc Sonnenburg vom Gestüt Etzean am Samstag in Düsseldorf. Dass es in Deauville jetzt aber 420.000 Euro geben würde, hätte wohl niemand gedacht. Der Agent Stephen Hillen setzte sich in einem Bieteduell gegen den Kollegen Richard Brown durch, an seiner Seite Dean Reeves, ein Bauunternehmer aus dem nordamerikanischen Georgia. „Sie wird auch in die USA gehen und von Christophe Clement trainiert werden“, meinte Reeves, dessen bisher bestes Pferd der Breeders' Cup Classic (Gr. I)-Sieger Mucho Macho Man (Macho Uno) war. „Wir haben gezielt eine Stute gesucht“, fügte Reeves, „da wir natürlich auch die Zucht im Hinterkopf haben.“ Forever Roses Mutter ist eine Schwester der Henkel Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Feodora (Lord of England).

Zu den langjährigen Kunden der BBAG zählt das irische Powerstown Stud von Tom Whitehead. Für 92.000 Euro ersteigerte er im vergangenen Sommer einen vom Gestüt Ittlingen und Sebastian Weiss gezogenen Sea the Moon-Sohn aus der **Enjoy the Life** (Medicean), ein rechter Bruder des Listensiegers Enjoy the Moon (Sea the Moon). Anthony Stroud ging bis zu 350.000 Euro, um ihn sich zu sichern. „Er wird für einen Kunden von mir nach England gehen“, gab der Agent zu Protokoll.

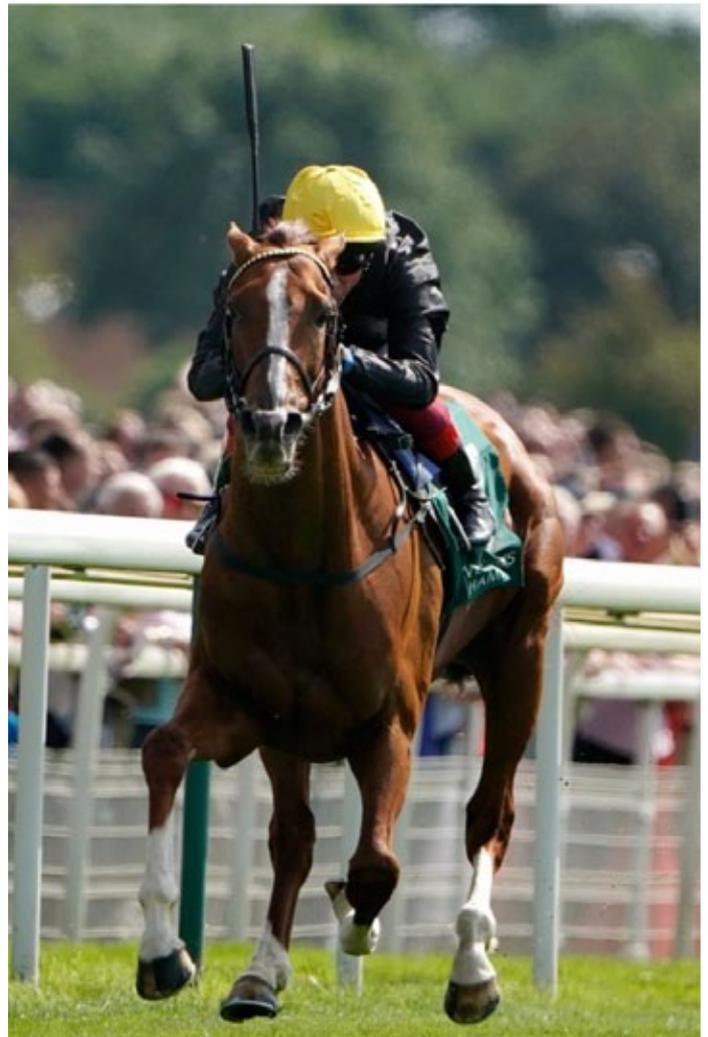
Noch drei andere BBAG-Absolventen waren im Ring. **Reine des Mers** (Soldier Hollow), eine Auenquellerin, die Church Farm und Horse Park Stud in Iffezheim für 30.000 Euro gekauft hatte, wechselte für stolze 110.000 Euro an die Agenten Peter und Ross Doyle. Bei einem weiteren Sea the Moon, einem Görlsdorfer aus der Hey little Görl, gab es für die irischen Anbieter eine Parisituation. 85.000 Euro kostete er in Iffezheim, für 85.000 Euro ging er jetzt an Philip Burns. Die Sea the Moon-Tochter Limelight aus der Zucht von Roland Lerner, in Baden-Baden für 52.000 Euro durch den Ring gegangen, brachte diesmal 38.000 Euro, Mike Murphy war der Käufer, einer der wenigen Fälle, bei denen die Pinhooker ein Minus gemacht haben.

Ein Zweijähriger wird nach Deutschland kommen. Die HFTB Racing Agency ersteigerte für Darius Racing einen Mendelssohn-Hengst aus der Lady Baker (Pioneerof The Nile) mit einem bestens bekannten Pedigree. Die Mutter ist eine Schwester von Peace in Motion (Hat Trick) und Peace Society (Iffraj) aus der Berglar-Stute Peace Royale (Sholokhov). Der junge Hengst kostete 70.000 Euro, er wird eine Box bei Henk Grewe beziehen.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times
13. Mai um 18:40

Der Rekordhalter! Mit 18 Siegen auf Gruppenebene ist Stradivarius, der heute auf Yorks Knavesmire den Yorkshire Cup (Gr2, 2800m) gewann, nun in seiner eigenen Liga. Zuvor hatte er sich den Titel mit Cirrus Des Aigles geteilt. Voller Vertrauen von Frankie Dettori geritten, wird der nächste Start im Ascot Gold Cup Mitte Juni beim königlichen Meeting von Royal Ascot sein.
#turftimes



At The Races
13. Mai um 16:40

What a horse! Stradivarius is back again! 🏆

144

5 Kommentare 4 Mal geteilt

Top Fan
Christiane Schlott
Dieser Name und dieses schöne und erfolgreiche Pferd!
Gefällt mir Antworten 5 Tage

Sabine Mathias
Love this horse 🍷
Gefällt mir Antworten 5 Tage

Joey Connolly
Great training performance.
To keep a horse sound and genuine and at the top of his game.
Gefällt mir Antworten 5 Tage

Günter Jutta Lehnert
Super Stradi
Gefällt mir Antworten 5 Tage

Gabriela Flory
Gefällt mir Antworten 5 Tage

<http://www.facebook.com/turftimes>

Rekord für Adlerflug-Sohn



Der Adlerflug-Sohn im Ring von Doncaster. Foto: Goffs UK

Wenn Erika Buhmann das noch erlebt hätte: Vor zwei Jahren ist sie im Alter von 97 Jahren verstorben, über viele Jahrzehnte hatte sie die Geschicke des von ihrem Mann gegründeten Gestüts Evershorst mitgestaltet und begleitet. Stets hatte sie eine Mutterstute in ihrem Besitz, das Highlight als Züchterin war natürlich der zweifache „Galopper des Jahres“ Iquitos (Adlerflug). Das letzte Pferd, das sie gezogen hatte, war der 2019 geborene **Ingraban** (Adlerflug), ein Sohn der Listenzweiten Inanya (Areion).

Als Jährling kam dieser unter dem Label des Gestüts Etzean bei der BBAG in den Ring, wurde für 19.000 Euro an Chris und Claire Bonner aus England verkauft. Am Montag, dem ersten von vier Tagen der Auktion im englischen Doncaster, wurde er bei der Spring Store Sale erneut versteigert: Bei 200.000 Pfund fiel der Hammer, Rekord für einen „Store“, ein dreijähriges Pferd mit dem Ziel Hindernissport. Die ehemalige Trainerin Henrietta Knight bekam im Auftrag von Michael Grech den Zuschlag. Die Bonners sind eher seltene Gäste in Iffezheim, Ingraban war ihr bisher letzter Kauf dort, wie sie überhaupt beim Pinhooking mit jungen Pferden noch nicht so viel Glück entwickelt haben. Die letzten Jahre verbrachte der dort zum Wallach beförderte Ingraban in Irland. Henrietta Knight kündigte an, das Pferd umgehend einreiten zu lassen, wer der künftige Trainer sein wird, ist noch unklar. „Ich mag die deutschen Pedigrees, sie sind stark und die Zucht ist sehr strikt“, fügte sie an.

Knight erwarb an den beiden Tagen der Spring Store Sale auch das drittteuerste Pferd, für 155.000 Pfund einen in Frankreich gezogenen Gris de Gris-Wallach. Etwas teurer war ein Walk in the Park-Sohn, er ging für 175.000 Pfund in den Stall

von Trainer Paul Nicholls. Von 272 vorgestellten Dreijährigen wurden 226 zu einem Schnitt von 31.679 Pfund verkauft.

Am Mittwoch und Donnerstag kamen dann in Doncaster Point-to-Pointer und Pferde im Training unter den Hammer. Immerhin sieben Pferde wurden zu einem sechsstelligen Preis verkauft, an der Spitze mit 250.000 Pfund der vier Jahre alte Porthill (Flemensfirth), der eine Box bei Trainer Willie Mullins beziehen wird. Er war bei seinem bislang einzigen Start Zweiter in Fairyhouse gewesen. In Großbritannien blieben hingegen ein 185.000 Pfund teurer Coastal Path-Sohn, der zu Jamie Snowden geht, und ein Dylan Thomas-Wallach, der für 135.000 Pfund in den Stall von Lucinda Russell wechselte.

Am Ring war auch Trainer Christian von der Recke, auf den drei Pferde geschrieben wurden. Der fünf Jahre alte Cabot Cliffs (Gleneagles), den bisher Dan Skelton trainierte, kostete 12.000 Pfund, der ein Jahr ältere Metal Man (Australia) wurde für 5.500 Pfund gekauft. Für Trainer Mario Megsner wurde der fünf Jahre alte Franky Mr Shankly (Maxios) für 10.000 Pfund erworben. Der Sohn der Four Roses (Darshaan) ist ein Sieger aus der Stauffenberg-Zucht.

Jaaa! Kostenlos!

Abonnieren auch Sie
unseren Galopp-Newsletter:
www.galopp-newsletter.de



TURF-TIMES
Fällt auf.



Ein atemberaubender Sieg: Novemba gewinnt die German 1000 Guineas. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

DECKPLÄNE

Gestüt Brümmerhof

Wer einen eigenen Deckhengst besitzt, der sollte ihn auch unterstützen. Nun mag **Waldpfad** nicht direkt im Gestüt Brümmerhof stehen, sein Standort ist das Gestüt Erftmühle, doch sind auch in diesem Jahr wieder mehrere Transporter Richtung Westen unterwegs gewesen. Das Vertrauen der Familie Baum in ihren Shamardal-Sohn aus einer herausragenden Mutterlinie ist enorm groß, wie der Blick auf den Deckplan zeigt. Und es ist nicht nur Quantität, sondern viel Qualität, die für Waldpfad ausgewählt wurde. Die ersten Fohlen können dem Vernehmen nach überzeugen und auch andere Züchter haben wieder gebucht. Der Hengst gehört aktuell zu den populärsten im Lande.

Natürlich wurden nach einer sehr guten Saison für die insgesamt 45 Mutterstuten europaweit wieder spannende und interessante Hengste gebucht. Schließlich wird immer mit einem Blick auf den Markt gezüchtet, die BBAG ist wie immer der wichtigste Umschlagsplatz. Jedes Jahr gibt es auch einen regen Austausch, es wird gekauft, aber auch verkauft. Gerade für Waldpfad ist in jüngster Zeit eine Reihe von jungen Stuten erworben worden. Langfristig angelegt war natürlich der Kauf der Torquator Tasso-Verwandten Tribeca (Guiliani), sie steht bei Peter Schiergen.

Für Waldpfad gekauft wurde erst vor wenigen Wochen für einen sehr günstigen Preis bei Arqana

Cossonay (Pivotal), Schwester des Gr. III-Siegers Tornibush (Dream Ahead) aus einer Schwester zu Vadamos (Monsun). **Dayala** (Kingman) gehört zu den Neueinkäufen, deren Schwester Mascaret (Dubawi) in Frankreich noch zu besseren Taten fähig ist. Auch die in Ittlingen gezogene Siegerin **Romexa** (Exceed and Excel) ist neu in der Herde sowie **Isaia** (Farhh) aus der Linie von Intendant. Etwas teurer war die Görlsdorferin **Q's Görl** (Soldier Hollow) aus der Quest the Moon-Familie, sie hat gerade ein Sea the Moon-Fohlen bekommen. Hard Headed Woman (Muhaarar) stammt aus einer Schwester von Reliable Man (Dalakhani). Weitere junge Stuten für Waldpfad sind die wenig gelaufene **Dia Monda** (Pivotal), die einst von Röttgen erworbene **Sharoka** (Rock of Gibraltar), die fünf Rennen gewonnen hat und sich ihren Platz in der Zucht wohl endgültig mit einem Listensieg im



Waldpfad. www.galoppfoto.de



Sharoka setzt sich in Hannover auf Listenebene durch. www.galoppfoto.de

September über 1600 Meter in Hannover verdient hat und die blendend gezogene, im Rennstall etwas unglückliche **Coachella** (Adlerflug).

Doch sind auf Waldpfads Liste zudem zahlreiche bewährte Stuten aus schon länger auf dem Brümmerhof angesiedelter Linien: Die Siegerin Akua'maria (Maxios), Schwester der klassischen Siegerin Akua'da (Shamardal), aus der Anna Paola-Linie Anna Kallista (Kallisto) und die Listendritte **Anna Mia** (Monsun), Mutter einiger sehr gut bezahlter Jährlinge, dazu **Artistica** (Areion) Siegerin u.a. in der Silbernen Peitsche (Gr. III), sie ist in der Herde die derzeit die einzige Vertreterin einer Familie, die für Brümmerhof eine Menge guter Pferde gebracht hat, auch international. Sie ist Mutter einer Muhaarar-Zweijährigen und eines Showcasing-Jährlingshengstes.

Elora (Alkalde) wurde vom Gestüt Röttgen gekauft. Sie ist Blacktype-Mutter und hat gerade mit Euphorie (Protectionist) eine aktuelle dreijährige Siegerin auf der Bahn. Die aus der Grimpola (Windwurf)-Familie stammende **Go Rose** (Soldier Hollow), ein Arqana-Kauf, war Listensiegerin, ihr Erstling ist gerade zur Welt gekommen. Die nicht gelaufene **Jamaica** (Maxios), deren Mutter Julissima in diesem Jahr nicht gedeckt wird, ist Schwester der guten Julio (Exceed and Excel) und Juanito (Zoffany). Alles in allem also eine durchaus hochkarätige Liste für Waldpfad.

In Deutschland werden neben Waldpfad die Debütanten Alson und Japan sowie Best Solution berücksichtigt, von dem Brümmerhof einen Anteil hält. Zu ihm gehen drei Stuten, darunter **Anna Magnolia** (Makfi), die einst als Jährling in

Frankreich gekauft wurde, Listensiegerin über 2200 Meter wurde. Ihr Erstling ist ein Jährlingshengst von Lope de Vega. **Diamond Ring** (Monsun) ist Siegermutter und Schwester der Henkel Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Diamanta (Maxios). **Diablery** (Dalakhani) wurde vorvergangenes Jahr bei Tattersalls gekauft. Sie ist eine Tochter der Cheveley Park Stakes (Gr. I)-Siegerin Magical Romance (Barathea), zweite Mutter der Prix de Diane (Gr. I)-Siegerin Channel (Nathaniel), und Schwester der zweifachen Oaks-Siegerin Alexandrova (Sadler's Wells). Ihr Brümmerhofer Erstling ist eine Jährlingsstute von Churchill, doch brachte sie für englische Züchter zuvor eine Cracksman-Stute, die für 23.000gns. bei Tattersalls erworben wurde und für Brümmerhof bei Dominik Moser steht. Weit hinten im Pedigree findet man auch die bereits erwähnte Julissima.

Die kurze Reise zu Alson hat die German 1000 Guineas (Gr. II)-Siegerin **Akua'da** (Shamardal) angetreten. Sie ist Siegermutter, hat einen zwei Jahre alten Siyouni-Sohn und jüngere Nachkommen von Areion. Zu Japan ist **Waldtraut** gegangen, Mutter mehrerer Sieger, die auf den Auktionen teilweise sehr gute Preise erzielt haben. Eine Jährlingsstute heißt Waldfrieda (Blue Point).

Schaut man sich die Liste der Hengste an, die in Frankreich, Großbritannien und Irland herangezogen werden, so sind es vorwiegend bewährte Kräfte. Nur ein einziger Neuling taucht dabei auf, das ist der klassische Sieger Victor Ludorum in Frankreich. Zu ihm geht mit der jungen, nicht gelaufenen **Waldkönigin** (Kingman) eine weitere Vertreterin der Waldrun-Familie.

Mit zwei Stuten wird Almanzor bedacht. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, da werden die kommenden Monate schon entscheidend. Brümmerhof besitzt mit Agneta eine interessante Almanzor-Tochter, sie wurde als Jährling von Fährhof gekauft. Zu dem Vater geht der Neuzugang Sweet Mademoiselle (Free Eagle). Diese war als Jährling bei Arqana für 10.000 Euro in deutschen Besitz gekommen, konnte aber nicht herausgebracht werden. Vergangenes Jahr war sie dort erneut im Ring, brachte diesmal 100.000 Euro. Der Grund für den Wertzuwachs war die Schwester Zellie (Wootton Bassett), Siegerin im Prix Marcel Boussac (Gr. I), gerade war sie Vierte in den 1000 Guineas. Die Mutter ist Schwester der 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Speciosa (Spectrum). Begleitet wird Sweet Mademoiselle nach Frankreich von der Gr. III-Dritten **Vive en liberte** (Soldier Hollow), einer guten, aber sehr startschwierigen Schwester des Gr.-Siegers und Deckhengstes Vif Monsieur (Doyen).

Ein von deutschen Züchtern in diesem Jahr stark gebuchter Hengst ist in Frankreich Galiway, zu ihm geht **Vila Nova**, die eine große Wildenstein-Familie vertritt. Ihre Mutter ist die zweifache Gruppe-Siegerin Verveine (Lear Fan), die sieben Black Type-Pferde auf der Bahn hatte, darunter die Gr. I-Siegerinnen Volga (Caerleon) und Vallee Enchantee (Peintre Celebre). Ihr Erstling Villefranche (Siyouni) ist dreijährig, war gerade Dritte im Henkel-Stutenpreis (LR). Ein Jährlingshengst hat Sea the Stars als Vater.

Der vierte Hengst im Nachbarland ist Zarak, zu dem wieder und das aus gutem Grund eine zweistellige Zahl von deutschen Stuten geht. Brümmerhof schickt mit der Listensiegerin **Nevada** die Mutter der German 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Novemba (Gleneagles), die den beeindruckenden Düsseldorf Sieg mit guten Platzierungen auf internationaler Ebene bestätigen konnte. Sie wird sich in der Badener Meile (Gr. II) erstmals in diesem Jahr der Öffentlichkeit präsentieren. Nevada zwei Jahre alter Sohn Nerion (Areion) steht für den Stall Bärtschi bei Peter Schiergen. **Securita** hat ein starkes Pedigree, sie ist Schwester der Gr. I-Siegerin und Gr.-Vererberin Plumatic (Dubawi) und der Gr.-Siegerin Balladeuse (Singpiel), Mutter der Prix Vermeille (Gr. I)-Siegerin Left Hand (Dubawi). Sie ist Mutter des listenplatziert gelaufenen Santorini (Siyouni), zweijährig ist die von Dominik Moser trainierte Sansibara (Wootton Bassett).

Vier Hengste werden in Großbritannien berücksichtigt. Zu Bated Breath, der immer mehr in den Fokus deutscher Züchter rückt, geht Kalakaua, die bei Tattersalls vergangenen Dezember 105.000gns. kostete. Sie ist eine Halbschwester des Melbourne Cup (Gr. I)-Siegers Rekindling



Villefranche ist eine mögliche Guineas-Kandidatin. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

(High Chaparral) und des Gr. II-Siegers Golden Sword (High Chaparral), beides sind Deckhengste. Eine weitere Schwester ist Mutter der mehrfach erwähnten Julissima. **Angelita**, die Partnerin von Sea the Moon, war Listensiegerin in Hoppgarten, Zweite im Karin Baronin von Ullmann Schwarzgold-Rennen (Gr. III) und Dritte im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Ihr Erstling Atlantica (Mastercraftsman) steht zweijährig bei Peter Schiergen. Zu Time Test, einem weiteren Aufsteiger der Branche, geht die Maidenstute Do The Trick. Sie stammt aus einer Gr. III-Siegerin, hat ein starkes Blacktype-Pedigree, in dem weit vorne der Melbourne Cup (Gr. I)-Sieger Cross Counter (Teofilo) zu finden ist.

Cribbs Causeway ist vor einigen Jahren ebenfalls bei Tattersalls erworben worden. Die Gr. III-Platzierte kommt aus einer erstklassigen Familie. Ihre Mutter ist eine Schwester der Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I)-Siegerin Coronet (Dubawi) und des Gr. II-Siegers und Deckhengstes Midas Touch (Galileo). Ihr Erstling Cuba (Roaring Lion) steht bei Peter Schiergen, es folgte der Jährlingshengst Columbus (Oasis Dream). Dieses Jahr geht es zu Too Darn Hot, das Reiseziel mehrerer deutscher Stuten. Sein erster Jahrgang ist im Jährlingsalter.

Coolmore ist in diesem Jahr das Reiseziel von drei Brümmerhofer Stuten. **Mill Marin** war Listensiegerin in Schweden, sie kommt aus der Familie des großen Mill Reef. Sie wird immer mehr zu einem Kronjuwel in der Herde, ist sie doch Mutter der vorjährigen Gr. III-Siegerin **Marshmallow** (Soldier Hollow) und des Gr. I-Zweiten Mendocino (Adlerflug), der sich in der Grand Prix-Klasse tummelt. Auch der Dreijährige Millionaire (Adlerflug) hat bereits Blacktype geholt, er ist noch auf Derbykurs. Im Jährlingsalter ist Mount Everest (Gleneagles), jetzt geht es zu Australia. Gleneagles, der Vater von Novemba, bekommt die 89kg-Stute **Chilly Filly**, die vergangenes Jahr ein Listen-



Chilly Filly holt sich ihr Listenrennen in Iffezheim. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

rennen über 1800 Meter in Hannover gewann und Dritte im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) war.

Camelot ist der Partner der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Diamanta** (Maxios). Vor drei Jahren war sie in Düsseldorf die positive Überraschung, bedauerlicherweise konnte sie anschließend nicht mehr herausgebracht werden. Ihr Erstling ist eine Jährlingsstute von Dubawi, sie wird in diesem Herbst auf einer der internationalen Jährlingsauktionen angeboten.

Die Familie ist im Rennstall noch durch ihre drei Jahre alte Schwester Deuxieme (Maxios) vertreten, die Brümmerhof in Frankreich erworben hat, wohin die Mutter Diamantgöttin (Fantastic Light) kurzzeitig verkauft war. Die Mutter auch des guten Diamantis (Golden Horn) ist vergangenes Jahr eingegangen, doch ist die Familie auch durch Diamond Ring und deren weiblichen Nachwuchs, Stuten von Golden Horn und Cracksman, gut aufgestellt.

Namera war Listensiegerin und in mehreren großen Fliegerprüfungen platziert, so als Zweite im Premio Omenoni (Gr. III) und Dritte in der Goldenen Peitsche (Gr. II). Ihr Erstling Namos (Medicean) hat eben dieses Rennen gewonnen, dazu noch drei weitere Gr.-Rennen. Stuten von Adlerflug und Soldier Hollow sind im Rennstall, ein Jährlingshengst stammt von Too Darn Hot ab. Mit Kodiak wird noch einmal ein Hengst aufgesucht, der Schnelligkeit und Frühreife vererbt.

Die Erfolge der Nachkommen von Mehmas sind schon erstaunlich, was dann auch dazu geführt hat, dass seine Decktaxe dieses Jahr auf 50.000 Euro hochgeschwungen ist. Von ihm werden Cherry Danon und Wild Approach, die h gedeckt. Die Gruppe III-Siegerin **Cherry Danon**, die mit **Celebrity** (Shamardal) und **Cherry Lady** (Soldier Hollow) bislang zwei Listensiegerinnen gebracht hat, hat mit Calif (Areion) einen guten Dreijährigen, eine Jährlingsstute hat Lope de Vega als Vater. Zu New

Bay, einem derzeit sehr gefragten Hengst, geht Celebrity, die in der Zucht mit Nachkommen von Australia und Soldier Hollow startete.

Die Gr. III-Zweite **Wild Approach** (New Approach), eine weitere Partnerin von Mehmas, hat den aktuellen Sieger Wild Man (Mastercraftsman) auf der Bahn, zweijährig ist Wild Perfection (Siyouni), sie steht bei Dominik Moser. Die nächste Mutter **Wildfährte** (Mark of Esteem) wird dieses Jahr nicht gedeckt.

Die bei ihrer Mutter Mill Marin angesprochene Marshmallow (Soldier Hollow) ist eine prominente Neueinstellung. Im Rennstall hat sie nichts anderes getan, als sich ständig zu steigern und ihre Karriere mit dem Sieg im Großen Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf (Gr. III) abgeschlossen. Die Reise zu Sea the Stars hat sie sich redlich verdient.

WALDPFAD (2014), v. Shamardal – Waldbeere v. Mark of Esteem (Gestüt Erftmühle)

Akua'maria (2017), v. Maxios – Akua'ba v. Sadler's Wells, Hengstfohlen v. Waldpfad (Arabico), 17.2.

Anna Kallista (2015), v. Kallisto – Anna Thea v. Turfkönig, Hengstfohlen v. Waldpfad (Aurum), 26.2.

Anna Mia (2012), v. Monsun – Queen's Hall v. Singspiel, Stutfohlen v. Sea the Stars, 23.1.

Artistica (2014), v. Areion – Artica v. Pentire, Hengstfohlen v. Waldpfad (Arcano), 10.3.

Coachella (2018), v. Adlerflug – Cherry Danon v. Rock of Gibraltar, Maiden

Cossonay (2013), v. Pivotal – Celenza v. Dansili Dayala (2018), v. Kingman – Daytona Bay v. Motivator, Maiden

Dia Monda (2017), v. Pivotal – Diamond Ring v. Monsun, Maiden

Elora (2004), v. Alcalde – Enrica v. Niniski, Stutfohlen v. Waldpfad, 14.3.

Go Rose (2015), v. Soldier Hollow – Gondola v. Lando, Hengstfohlen v. Waldpfad, 11.4.

Hard Headed Woman (2018), v. Muhaarar – She Loves You v. Lawman, Maiden

Isaia (2017) v. Farhh – Intigra v. Tiger Hill, Maiden

Jamaica (2016), v. Maxios – Julissima v. Best Hollow, Stutfohlen v. Waldpfad (July), 8.2.

Let Me Know (2016), v. Rock of Gibraltar – Laviya v. High Chaparral

Q's Görl (2014), v. Soldier Hollow – Questabelle v. Rainbow Quest, Stutfohlen v. Sea the Moon (Quebec), 10.3.

Romexa (2017), v. Exceed and Excel – Romance Story v. New Approach, Maiden

Sharoka (2016), v. Rock of Gibraltar – Sharin v. Areion, Maiden



Marshmallow mit Adrie de Vries nach ihrem Gruppe III-Erfolg. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

ALMANZOR (2013), v. Wootton Bassett – Darkova v. Maria's Mon (Haras d'Etream/FR)

Sweet Mademoiselle (2018), v. Free Eagle – Sarai v. Nathaniel, Maiden

Vive en liberte (2017), v. Soldier Hollow – Vive Madame v. Big Shuffle, Hengstfohlen v. Waldpfad, 30.3.

ALSON (2017), v. Areion – Assisi v. Galileo (Gestüt Fährhof)

Akua'da (2010), v. Shamardal – Akua'ba v. Sadler's Wells, Hengstfohlen v. Areion (Adar), 10.3.

AUSTRALIA (2011), v. Galilo – Ouija Board v. Cape Cross (Coolmore Stud/IRL)

Mill Marin (2011), v. Pivotal – Mill Guineas v. Salse, nicht gedeckt

BATED BREATH (2007), v. Dansili – Tantina v. Distant View (Banstead Manor Stud/GB)

Kalakaua (2027), v. Gleneagles – Sitara v. Salse, Stutfohlen v. Havana Gold

BEST SOLUTION (2014), v. Kodiak – Al Andalyya v. Kingmambo (Gestüt Lünzen)

Anna Magnolia (2016), v. Makfi – Anna Simona v. Slip Anchor, Hengstfohlen v. Adlerflug (Antinori), 6.2.

Diablery (2015), v. Dalakhani – Magical Ro-

mance v. Barathea, Hengstfohlen v. Bated Breath (Drake), 1.3.

Diamond Ring (2011), v. Monsun – Diamantgöttin v. Fantastic Light

CAMELOT (2009), v. Montjeu – Tarfah v. Kingmambo (Coolmore Stud/IRL)

Diamanta (2016), v. Maxios – Diamantgöttin v. Fantastic Light

GALIWAY (2011), v. Galileo – Danzigaway v. Danehill (Haras de Colleville/FR)

Vila Nova (2014), v. Silver Frost – Verveine v. Lear Fan, Stutfohlen v. Best Solution, 8.3.

GLENEAGLES (2012), v. Galileo – You'resothrilling v. Storm Cat (Coolmore Stud/IRL)

Chilly Filly (2017), v. Makfi – Cherry Danon v. Rock of Gibraltar, Maiden

JAPAN (2016), v. Galileo – Shastye v. Danehill (Gestüt Etzean)

Waldtraut (2009), v. Oasis Dream – Waldbeere v. Mark of Esteem,, Hengstfohlen v. Areion, 1.4.

KODIAC (2001), v. Danehill – Rafha v. Kris (Tally-Ho Stud/IRL)

Namera (2009), v. Areion – Najinskaja v. Tanrenkönig, nicht ged.



Mendocino, ein Grand Prix-Pferd aus Brümmerhofer Zucht. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

MEHMAS (2014), v. Acclamation - Lucina v. Machiavellian (Tally-Ho Stud/IRL)

Cherry Danon (2009), v. Rock of Gibraltar - Sherifa v. Mon-sun,

Wild Approach (2013), v. New Approach - Wildfährte v. Mark of Esteem, nicht ged.

NEW BAY (2012), v. Dubawi - Cinnamon Bay v. Zamindar (Ballylinch Stud/IRL)

Celebrity (2014), v. Shamardal - Cherry Danon v. Rock of Gibraltar

SEA THE MOON (2011), v. Sea The Stars - Sanwa v. Monsun

(Lanwades Stud/GB)

Angelita (2015), v. Areion - Angel Dragon v. Royal Dragon

SEA THE STARS (2006), v. Cape Cross - Urban Sea v. Miswaki (Gilltown Stud/IRL)

Marshmallow (2017), v. Soldier Hollow - Mill Marin v. Pivotal, Maiden

TIME TEST (2012), v. Dubawi - Passage of Time v. Dansili (National Stud/GB)

Do The Trick (2019), v. Mount Nelson - Do The Honours v. Highest Honour, Maiden

TOO DARN HOT (2016), v. Dubawi - Dar Re Mi v. Singspiel (Dalham Hall Stud/GB)

Cribbs Causeway (2014), v. Rip van Winkle - Bristol Fashion v. Dansili,

VICTOR LUDORUM (2017), v. Shamardal - Antiquities v. Kaldounevees (Haras du Logis/FR)

Waldkönigin (2017), v. Kingman - Waldbeere v. Mark of Esteem, Hengstfohlen v. Churchill, 26.2.

ZARAK (2013), v. Dubawi - Zarkava v. Zamindar (Haras du Bonneval/FR)

Nevada (2009), v. Dubai Destination - Norwegian Pride v. Diktat, Hengstfohlen v. Pinatubo, 7.4.

Secretina (2012), v. Galileo - Featherquest v. Rainbow Quest, Hengstfohlen v. Wootton Bassett, 10.4.

Nicht gedeckt

Akua'ba (2004), v. Sadler's Wells - Ghana v. Lahib, Hengstfohlen v. Waldpfad (Akua'daro), 22.4.

Anna Pivola (2016), v. Pivotal - Queen's Hall v. Singspiel, Stutfohlen v. Almanzor, 3.2.

Julissima (2010), v. Beat Hollow - Skimmia v. Mark of Esteem, Hengstfohlen v. Too Darn Hot (Javier), 18.3.

Techno Queen (2011), v. Manduro - Tryphaena v. Priolo, Hengstfohlen v. Best Solution, 24.4.

Wildfährte (2006), v. Mark of Esteem - Wurfspiel v. Lomitas, Hengstfohlen v. Sea the Stars, 3.2.



www.galoppfoto.de

IMPRESSUM

Turf-Times - der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 - 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

PERSONEN

Premiere nach fast 100 Jahren

Als erste Frau in der Geschichte des seit 1923 ausgetragenen Gran Premio Sao Paulo (Gr. I) auf der brasilianischen Rennbahn Cidade Jardim gewann am vergangenen Samstag Jeane Alves dieses traditionsreiche 2400 Meter-Rennen. Die 33-jährige saß im Sattel des von Emerson Garcia trainierten vier Jahre alten Roxoterra (Gol Tricolor). Sie führt mit 54 Saisonfolgen derzeit die Liste der Reiter in Cidade Jardim an. Der Drittplatzierte Head Office (Wild Event) wurde von Jorge Ricardo, 60, geritten, dem mit über 13.000 Erfolgen siegreichsten Jockey der Welt.

Ziel USA für Mickaëlle Michel



Mickaëlle Michel. www.galoppfoto.de

Mickaëlle Michel, 26, eine der erfolgreichsten Rennreiterinnen in Frankreich, in der Vergangenheit auch häufig in Deutschland aktiv, wird ihre Karriere in den USA fortsetzen. Zusammen mit ihrem Partner Frederic Spanu wird sie in den nächsten Tagen nach Kentucky umsiedeln. Michel, deren beste Saison 2018 mit 72 Siegen endete, hatte in letzter Zeit in Frankreich kaum noch Ritte bekommen, 2022 ist sie sogar noch sieglos, allerdings war sie im Win-



ter auch verletzt. 2020 weilte sie für einige Monate in Japan, wo sie auf dem National Association of Racing Circuit fast Kultstatus hatte und dreißig Siege verbuchen konnte. Mit Walderbe gewann sie 2020 den Gran Premio del Jockey Club (Gr. II).

Dettori reitet im Derby Piz Badile

Frankie Dettori, 51, wird seinen 27. Ritt im Epsom Derby (Gr. I) am 4. Juni auf dem von Donnacha O'Brien für die Niarchos-Familie trainierten **Piz Badile** (Ulysses) absolvieren. Der Hengst, der bei den Buchmachern zu Kursen um die 7:1 auf Sieg angeboten wird, ist erst dreimal gelaufen, Anfang April hat er in Leopardstown die Ballysax Stakes (Gr. III) gewonnen, soll jetzt direkt in das Derby gehen. Dettori hat in den Rennen 1992 erstmals geritten und es 2007 mit Authorized (Montjeu) und 2015 mit Golden Horn (Cape Cross) gewonnen.

Beim jüngsten Streichungstermin blieben noch 21 Hengste startberechtigt, darunter fünf von Aidan O'Brien. Aktueller Wettmarkt-Favorit ist der von Sir Michael Stoute trainierte Desert Crown (Nathaniel). Wenige Tage vor dem Rennen gibt es noch eine finale Nachnennungsmöglichkeit.



NEW BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

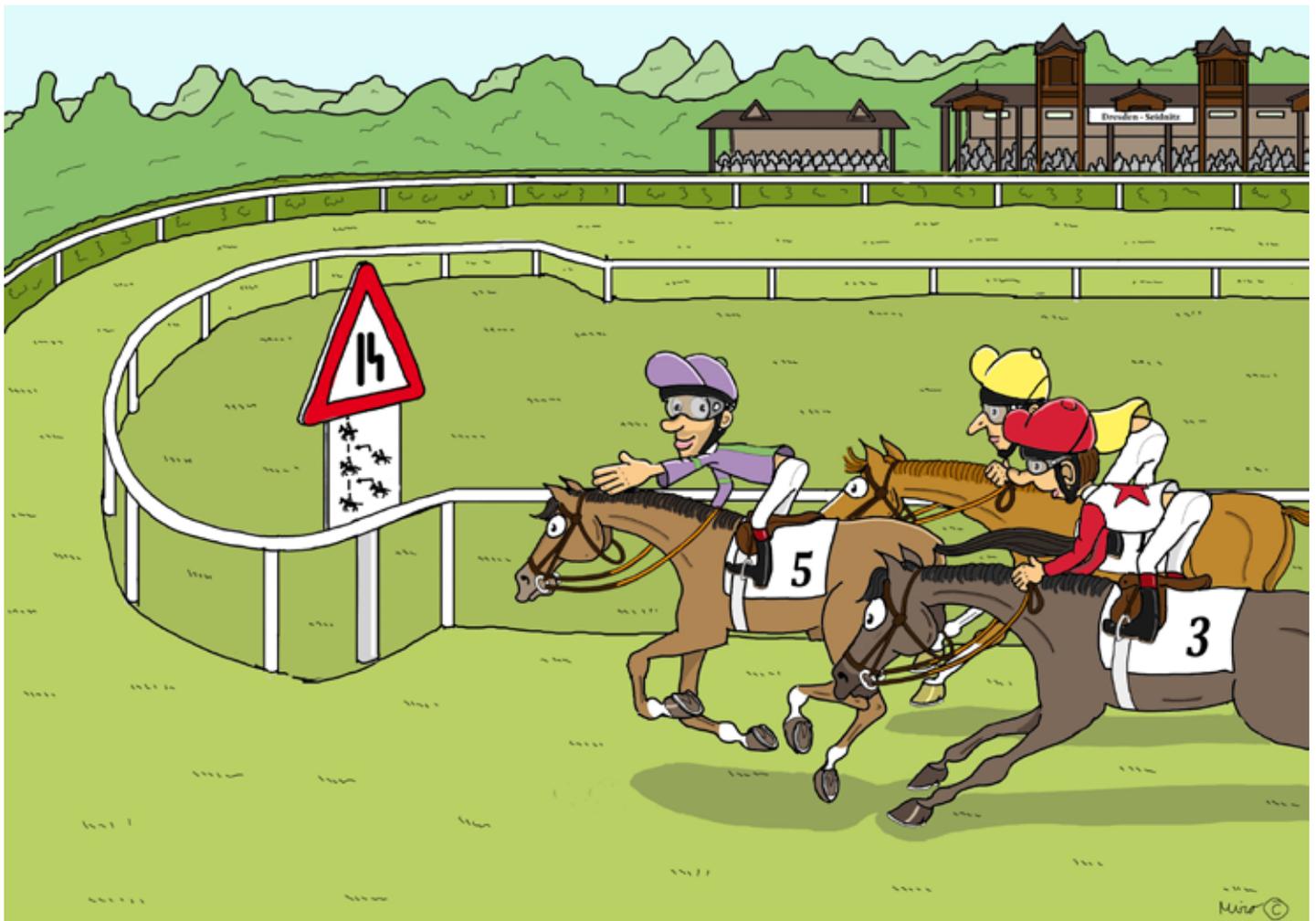
For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS



Der neue Dresdener Schlusshof. © miro-cartoon

RENNBAHNEN

**Dresden:
Arbeiten haben begonnen**

In Dresden haben die Arbeiten begonnen, um die neuralgische Stelle im Schlusshof in Ordnung zu bringen, die vorvergangenen Samstag zum Abbruch der Veranstaltung geführt hat. Die Rails sind um zwei bis vier Meter nach außen versetzt worden. Anfang kommender Woche wird die Belüftung der gesamten Bahn durchgeführt. Am 1. Juni wird die Rennbahnprüfungskommission nach Dresden reisen, der kommende Renntag ist für den 18. Juni vorgesehen.

Nur noch mit Karte

In Großbritannien hat die Entscheidung von einem Großteil der Rennbahnen, die Bezahlung nur noch kontaktlos zu erlauben, zu heftigen Diskussionen geführt. Die Arena Racing Company (ARC) und der Jockey Club, die größten Betreiber von Bahnen, gestatten nur noch Kartenzahlungen, was etwa Eintritt oder das Catering anbetrifft. Nur bei den Buchmachern auf der Bahn kann mit Bargeld gewettet werden. Royal Ascot gestattet beim Meeting im Juni noch Bargeldzahlungen, hat aber festgestellt, dass inzwischen rund 75% der Transaktionen mit Karten oder Smartphones getätigt werden. In Irland ist das im Moment kein Thema, auf deutschen Bahnen ist insbesondere im Catering-Bereich eine Kartenzahlung eher ungewöhnlich.



**Wenn ankommen
nicht alles ist, dann sind
Sie bei mir richtig!**

Guenther Schmidt 0172-243 44 35





Loft, winning the G2 Oleander-Rennen. www.galoppfoto.de



The English Page is
presented by GET
Click Here to visit GET.com

More posthumous glory for Adlerflug

It has been another good week for the Schlenkerhan-bred **Adlerflug** (In The Wings), but sadly a posthumous one, as the 2007 German Derby winner died suddenly of a heart attack at Easter last year after covering a mare. He was already on the way to becoming a sire of major international importance – he had had the first two in the 2020 German Derby, which had created quite a ripple – and he has since gone on to further glory. The winner of that race, In Swoop, went on to finish runner-up in the Arc, while the Derby second from 2020 Torquator Tasso won that Longchamp race last year, and is likely to make his 2022 debut next week at Baden-Baden. Adlerflug was champion sire in Germany for the past two seasons; this is all the more remarkable as his foreign winnings (e.g. 2.9 million euros for the Arc winner!) do not count in the German statistics.

Prior to Torquator Tasso's arrival, Adlerflug's best products had been Iquitos, winner of three Group Ones and twice German Horse of the Year, Preis der Diana winner Lacazar and another Group One winner Ito. It is clear that he imparts a great deal of stamina to his offspring, and we saw this again last Sunday at Hoppegarten when his 4yo son **Loft** won the Group Two Oleander-Rennen over two miles, Germany's top race for stayers – but more of that later.

So far Adlerflug has not had many winners – and only a few runners – over jumps, but this might be about to change. Earlier this week retired trainer Henrietta Knight paid 200,000 GBP at Goffs in Doncaster for an Adlerflug “store” horse (i.e. one who is reserved for a later career over jumps), believed to be the highest price ever in the U.K. for a 3yo in this category. The horse in question, named Ingraban, is closely related to Iquitos, and was a 19,000 euros yearling purchase at the BBAG October sale in 2020. Knight explained that she was buying Ingraban for high-spending owner Mike Grech, for whom she acts as racing manager.

Knight, who saddled Best Mate to win three Cheltenham Gold Cups in her training career, has a tall reputation and in interviews at the sale was extremely complimentary about German bloodstock in general and Adlerflug in particular, even though she admitted that she had never seen him in the flesh. She described him as a “flashy chestnut with four white legs” and said “I’ve seen pictures of him (Adlerflug) and I liked what I saw... I like the German pedigrees, they are strong and they are strict with their breeding.” So far German breeding in N.H. racing has been dominated by sons of Monsun – two of whom, Getaway and Shirocco, also saw products fetch very high prices this week but Adlerflug, so far mainly known for top class performers on the flat, certainly adds a new interest. He is completely free of Monsun and is in fact inbred 3x4 to Northern Dancer and 4x4 to Mill Reef, names not usually found in N.H. pedigrees, and any high profile success for Ingraban, or indeed any other N.H. runner sired by Adlerflug, would certainly prove to be very significant for German breeding. Adlerflug's small final crop are now foals; he never covered huge books, but the-

re are plenty more Adlerflugs to come in the next few years and we hope for more major successes.

Adlerflug had a minor winner yesterday (Wednesday) in Strasbourg, but the victory of Loft in Hoppegarten was of course far more important. The Oleander-Rennen, earlier known as the Betty Barclay-Rennen and run at the Baden-Baden Spring Meeting, has now found a new home at Hoppegarten and is the centrepiece of their Irish Race Day; it is now sponsored by Luke Comer International, an Irish property and construction company whose European HQ is situated in Berlin. Luke Comer himself owns and trains his own horses at his stable in Co. Meath. He always has runners in his race, and won it himself with Raa Atoll in 2019. He had two runners again this year, but they played no role and were well beaten. Loft, a 4yo, had been gelded last year as he was getting a bit frisky, according to his trainer Marcel Weiss, and has showed much improvement since. He won a listed race over a trip during Baden-Baden's Grosse Woche and then finished runner-up in both the German St. Leger and the Silbernes Pferd at Hoppegarten over 3000 metres. He was therefore not only one of the few runners guaranteed to get the distance, but also the highest-rated runner and the obvious form choice.

Loft was narrowly favoured in the betting, paying just over 3-1, while the supplemented Nubius (Dylan Thomas), Dolcetto (Gleneagles) and Diamantis (Golden Horn), from last year's winning stable, were all fancied as well. Loft, ridden with great confidence by Rene Piechulek, even though it was his first race for over half a year, was always close up as stable companion Noa Lea (Jukebox Jury) made the running at a steady pace. Dolcetto took over in the straight, but Loft always had him in his sights and wore him down to lead a furlong out and score by half a length, with Diamantis running on well for third, a length and a half further back. It was more workmanlike than impressive, but Loft won it comfortably enough in the end and will almost certainly improve further.

Loft is certainly bred to stay middle distances at least, and is a member of the Ittlingen family that has already produced three winners of the German Derby, Lando, Laroche and Laccario. Trainer Marcel Weiss indicated later that he could bring Loft back to mile and a half events later in the year, giving him far more options. The going was good to firm, which clearly did not bother Loft in the slightest, and Weiss was not prepared to claim that Adlerflug's progeny need soft or heavy ground to show their best form, remembering Torquator Tasso's Arc victory last year after heavy rain. Loft, assuming he will come on for this first run of the year, looks a good prospect for the rest of this season at distances of twelve furlongs

plus. One problem for Weiss will be to keep him apart from stable star Torquator Tasso, but that does not look insoluble.

Looking forward now to this weekend's racing and clearly the best race is the 37th running of the Mehl-Mülhens-Rennen at Cologne on Sunday, the German equivalent of the 2,000 Guineas. On the whole one can safely say that German racing is not famous for its milers, and this race has been repeatedly won by foreign raiders, ten times this century so far, and nine of these winners were trained in the U.K. There were no foreign runners in 2020 and 2021, for obvious reasons, but there are 3 runners from the U.K. this time, and all would appear to have chances.

The Wizard of Eye (Galileo Gold), trained by Stan Moore, is actually the highest-rated of this trio, but that is because he has been running in better races, including in the Newmarket version of this race, in which he finished 11th of 15, beaten about 9 lengths. He won at Newbury last season, but basically looks exposed, and with all due respect, we prefer the other two U.K. runners. Newmarket trainer William Haggas has won this race twice and now sends the unbeaten Maljoom (Caravaggio); he did not run last year but in 2022 has won minor events at Doncaster and Kempton (a.w.); this of course is a huge step up in class, but he clearly has potential and is probably better than his rating suggests. Hugo Palmer also has a good striking rate in German 3yo races and from his new stable sends Mr. McCann (Kodiac), who is owned by a group of Liverpool footballers. He has some good form to his credit, but ran feebly last time in the Dee Stakes at Chester, where he weakened quickly after making most of the running. He will be partnered by James Doyle, his regular pilot, who earlier this month brought off the Newmarket Guineas double.

The main trial for this race is usually Krefeld's Dr. Busch-Memorial, and five of the eight local hopes ran there, including the first two the filly **Mylady** and the fast-finishing **Schwarzer Peter** (Neatico), both trained by Markus Klug. The trainer continues in great form, and currently leads the German statistics by a clear margin, both in terms of number of races won and prize-money. Stable jockey Andrasch Starke has once again chosen to partner Gestüt Karlshof's homebred filly and she is likely to start favourite. Peter Schiergen has three entered, with his main jockey on Rocchigiani (Time Test), a well-beaten sixth in the Dr. Busch, but reported to have come on a lot for that race; in theory he should not beat his stable companion Georgias (Poet's Voice), third then, but the jockey probably knows better. The one to beat on form is obviously Mylady, but this column predicts another British victory.

David Conolly-Smith

POST AUS PRAG

Amico Fritz stellt klassischen Sieger in Tschechien



Das Rennen hatte gerade einmal 55,63 Sekunden gedauert, aber es hat im ganzen tschechischen Rennsport eine richtige Euphorie ausgelöst. Der Sprinter-Champion Ponntos (Power) gewann in den Farben von Dr. Eva Nieslaniková als längster Außenseiter das Prix de Saint-Georges (Gr.3, 1000 m, 80 000 Euro) auf der geraden Bahn in Longchamp und fertigte die besten Flieger Frankreichs Start-Ziel mit einem Vorsprung von 2 1/2 Längen ab. Im Sattel des Schützlings von Miroslav

Nieslanik saß kein Geringerer als Frankie Dettori, der nach dem Rennen die Pläne für einen Start in den King's Stand Stakes beim Royal Ascot billigte. „Ich habe das Pferd geritten, weil es im Herbst mit dem sechsten Platz im Prix de l' Abbaye eine gute Leistung zeigte und rechnete mir eine Chance auf eine gute Platzierung aus. Eine solche Dominanz habe ich aber nicht erwartet. Ich habe die ganze Zeit gewartet, wann mich die Gegner passieren werden, aber es kam einfach niemand,“ staunte Dettori nach dem Rennen.

Der letzte Sonntag war ein magischer Tag für viele Fans des tschechischen Rennsports, denn 20 Minuten vor Ponntos hatte mit Zamico (**Amico Fritz**) ein Pferd aus einheimischer Zucht die Prager 2000 Guineas – Velká jarní cena (1600 m, ca. 24.300 Euro) gewonnen. Der vom Stall Rabbit Trhový Štěpánov selbstgezogene Hengst war unter Milan Zatloukal das überlegene Pferd und schlug sicher um 4 Längen den Favoriten Westminster Night (Morandi) in der zweitschnellsten Zeit in der Geschichte des Rennens, 1:36,81. Dritter wurde der Sieger des klassischen Trials Arkhangelsk (Acclamation) vor Ashat (Shalaa), der am Donnerstag für das Tschechische Derby nachgenannt wurde. Pferde mit guten französischen Ratings wie Josephino (Pearl Secret) und Help (Dream Ahead) endeten im geschlagenen Feld.

» Klick zum Video

Zamico ist der bisher erfolgreichste Nachkomme von Amico Fritz (Fasliyev) aus der Zeit, als der Sieger der Goldenen Peitsche im Gestüt Napajedla deckte. Die Mutter von Zamico Rabbit Zamindar (Zamindar) aus der Zucht von Juddmonte Farms gewann das tschechische Oaks. Sie gehörte zu den ersten Mut-

terstuten des Stalles Rabbit im Besitz des ehemaligen Chefs der tschechischen Agrarkammer Zdenek Jandejsek. Jandejsek betreibt in Picín bei Beneschau unweit von Prag eine Trainingszentrale, wo für ihn der viermalige Trainer-Champion und ehemaliger Top-Jockey Allan Petrlik tätig ist, und ein kleines Gestüt mit etwa neun Stuten. Als Deckhengst steht hier seit 2022 das Pferd des Jahres **Nagano Gold** (Sixties Icon). Zamico ist der erste klassische Sieger aus der eigenen Zucht, vor ihm hatte man zahlreiche Erfolge inklusive zwei Siege im Slowakischen Derby gefeiert. Die Hälfte des Stalles bilden die eigenen Zuchtprodukte, die restlichen Pferde werden als Absätzer auf Auktionen in Newmarket und Irland gekauft.

Im ersten größeren Derby-Trial, dem Dr. Otakar Frankenberger-Memorial (2200 m, ca. 6.000 Euro), begann der vom Gestüt Röttgen gezüchtete **Well Prepared** (Protectionist) aus dem Stall K-K Metal siegreich die klassische Saison. Der 32 000 Euro-BBAG-Kauf aus dem Training von Radek Holcák hielt ohne größere Probleme den für das Swiss Derby in Frage kommenden Hello Hola Hay (Zarak) und den stark verbesserten Gasparini (Eagle Top) in Schach. Der Favorit Frehel (Maxios) enttäuschte mit dem zehnten Platz und wurde aus dem Derby gestrichen.

» Klick zum Video

Der Stall Westminster Race Horses und sein Besitzer Marian Ziburske hatte ein kuriozes Wochenende. Zwischen Prag und Warschau stellte er in drei verschiedenen klassischen Rennen den Favoriten und musste sich dreimal mit dem zweiten Platz zufrieden geben. In Prag war es für ihn ein bittersüßes Resultat – nach der Niederlage von Westminster Night musste zwar der geplante Start im Mehl-Mühlens Rennen storniert werden, aber im Besitz von Westminster Race Horses befindet sich auch der Vater des Siegers Amico Fritz. In Warschau sponserte das Unternehmen die beiden Frühjahrsklassiker und gratulierte somit den Siegern, die seinen Pferden knappe Niederlagen bescherten. Im 1000 Guineas – Nagroda Westminster Wiosenna (1600 m, ca. 17.000 Euro) fehlte der Favoritin Moonu (Sea The Moon) eine halbe Länge auf die siegreiche Jenny Of Success (Rio de La Plata) unter Wiaczeslaw Szymczuk. Die dritte Iva Grey (The Grey Gatsby) folgte mit 4 Längen Abstand.

» Klick zum Video

Und noch knapper kam es in den 2000 Guineas – Nagroda Westminster Rulera (1600 m, ca. 17.000 Euro). Kurz vor dem Ziel sah Matt Machine (Outstrip) bereits wie der Sieger aus, aber in den letzten Metern wurde er noch von Jolly Jumper (Free Eagle) mit Kamil Grzybowski um einen Kopf abgefangen. Dritter wurde El Corazone (Dandy Man).

» Klick zum Video

Martin Cáp, Prag

FOHLENGEBURTEN

Endspurt



Irischer Hochkaräter: Über das erste Fohlen der großartigen Magical (Galileo) darf man sich in Irland bei Coolmore freuen. Vater des blaublütigen Stutfohlens ist Darleys Champion Dubawi – Foto: Courtesy by Coolmore

Beim virtuellen Blick nach Irland auf die Social Media-Kanäle von Coolmore konnte man letzte Woche ein Erstlingsfohlen entdecken, welches man mit Fug und Recht als blaublütig gezogen bezeichnen kann. Der Vater des fuchsfarbenen Stutfohlens ist der Champion **Dubawi**, der das Erbe seines viel zu früh verstorbenen Vaters **Dubai Millennium** angetreten hat. Die Mutter des Fohlens ist die großartige und eisenharte Rennstute **Magical** unter deren 12 Siegen sich 7 Gr.I-Erfolge in Europa und den USA befinden. Magical selbst stammt vom 2021 abgetretenen Multi-Champion **Galileo**, einem Sohn von Champion **Sadler's Wells**. „Breed the best to the best and hope for the best“, in der Tat!

In Deutschland wird es nun jahreszeitlich bedingt sichtbar weniger mit den neuen Fohlen. Wenn auch noch 31 Neueinträge in die Datenbank getätigt werden konnten, so sind doch nur 21 davon echte späte Fohlen mit dem Geburtsmonat Mai, der Rest sind Nachmeldungen aus früheren Monaten der Fohlensaison.

Insgesamt sind wir nun bei einem Zwischenstand von 615 Einträgen aus 2022 angelangt, bei einem recht ausgeglichenen Geschlechterverhältnis von 315 Stutfohlen und 300 Hengstfohlen.

Auf den Stauffenberg'schen Weiden in der Sonne zur Welt gekommen ist das Hengstfohlen der Listensiegerin **Golden Whip** (Seattle Dancer), deren Tochter **Giuliana** in Irland Gr.III-platziert war. Der Vater des Fohlens ist Darleys Klasse-sprinter **Blue Point**.



Irisches Mädel I: Für die Zucht von Marianne Pasler wurde dieses braune Stutfohlen der Woodland Scene (Act One) am 18.3.22 in Irland geboren. Vater der jungen Lady ist der Farhh-Sohn Far Above – Foto: privat

Listensiegerin war die Librettist-Tochter **Emily of Tinsdal** für den Stall Tinsdal, ihr aktuelles **Giuliani**-Hengstfohlen geht auf das Zuchtkonto von Anton Hörl.

Das Gestüt Karlshof darf sich über ein weiteres **Isfahan**-Stutfohlen freuen, dessen Mutter die Listensiegerin **Alwina** (Areion) ist.

Unter den drei für den Stall Parthenaue neu gemeldeten Fohlen befindet sich ein **Counter-attack**-Hengstfohlen den listenplatzierten Marmool-Tochter **Lips Planet**.

Wie in jedem Jahr veröffentlichen wir auch 2022 weiter ihre Fohlenmeldungen, gerne auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an info@turf-times.de. Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: [► Klick!](#)



Geburt im Grünen: Morgens bringt man ein Pferd auf die Weide und abends holt man zwei wieder herein – hier vorgeführt von Golden Whip (Seattle Dancer) und ihrem Blue Point-Hengstfohlen für die Zucht der Eheleute Stauffenberg – Foto: privat



Irishes Mädel II: Ebenfalls in Irland fohlte Navarra Sun (Lope de Vega) am 2.5.22 dieses Stutfohlen von Areion. Auch dieses Fohlen geht auf das Zuchtkonto von Marianne Pasler – Foto: privat



Das Isfahan-Stutfohlen aus der Absolute Gold, rechte Schwester der klassisch platzierten Anoush. Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
18.03.	b.	S.	Far Above	Woodland Scene	N. N. (IRE) (Foto)	Marianne Pasler
07.04.	b.	H.	Guiliani	Emily of Tinsdal	N. N.	Anton Hörl
09.04.	F.	St.	Wiesenzpfad	Joy to the World	N. N.	Falk Lutz
13.04.	R.	H.	Lucky Lion	Megalove	N. N.	Stall CBD
14.04.	F.	St.	Waldpfad	Gypsy Music	N. N.	Alexander Pereira
27.04.	b.	St.	Waldpfad	Lady Jane	N. N.	Anton Hörl
14.04.	b.	St.	Brametot	Semina	N. N.	Gestüt Graditz
26.04.	schwb.	H.	Isfahan	Königin Concorde	N. N.	Gestüt Elsetal
29.04.	b.	H.	Soldier Hollow	Sforza Ragazza	N. N.	Ralf Kredel
30.04.	F.	St.	Isfahan	Betterhavemymoney	N. N.	Senad Vatic
01.05.	b.	H.	Counterattack	Lips Planet	N. N.	Stall Parthenaue
02.05.	F.	St.	Areion	Navarra Sun	N. N. (IRE) (Foto)	Marianne Pasler
03.05.	b.	H.	Waldgeist	Amytis	N. N.	Stall Parthenaue
06.05.	b.	St.	Poseidon Adventure	Golden Bunny	N. N.	Patricia u. Sandro De Jacob
08.05.	F.	H.	Waldpfad	Alanis Song	Auenwald	Dr. Karl Gräf
08.05.	F.	St.	Areion	Philippa	N. N.	Gestüt Evershorst



Kann Schimmel werden...: Wir freuen uns riesig mit unserer Bondi über ihr gesundes Hengstfohlen mit den Namen "Bartist" von Destino. Einen ganz besonderen Dank an das Gestüt Heymann und Team - schreibt Züchter Jörg Geißler über seinen wohlgeratenen Nachwuchs - Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
09.05.	b.	H.	Lawman	Salve Sardegna	N. N.	Gestüt Hachtsee
10.05.	db.	H.	Dabirsim	Banville	N. N.	Juri Ickstadt
11.05.	b.	St.	Waldpfad	Lips Ability	N. N.	Stall Parthenaue
11.05.	db.	H.	Amaron	Saldenaera	N. N.	Marlene Haller
12.05.	b.	H.	Blue Point	Golden Whip	N. N. (Foto)	Graf u. Gräfin Stauffenberg
12.05.	b.	H.	Areion	Rock my World	N. N.	Ralf Kredel
12.05.	F.	St.	Brametot	Tamara	N. N.	Gestüt Hachtsee
12.05.	b.	H.	Lord of England	Night Doll	N. N.	Svetlana Lau
13.05.	F.	St.	Waldpfad	Mantatisi	N. N.	Stall Hernstein
13.05.	b.	St.	Lucky Lion	Nelonca	N. N.	Galoppklub Lips 92
13.05.	b.	H.	Ulysses	Sword Spirit	N. N.	Brigitta u. Bernhard Matusche
14.05.	b.	H.	Destino	Delightful Lady	N. N.	Gestüt Westerberg
16.05.	b.	St.	Destino	Zuckerpuppe	N. N.	Erika Mäder
17.05.	b.	H.	Tai Chi	La Coulonces	N. N.	Gestüt Hachtsee
17.05.	b.	St.	Isfahan	Alwina	N. N.	Gestüt Karlshof

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Colour Sergeant (2018), W., v. **Kingman** – Quilita, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 14. Mai in Scone/Australien, 1700m, ca. €31.000



Celentano (2016), W., v. **Dabirsim** – Cross Check, Zü.: **Stall Magog**
 Sieger am 14. Mai in Slusovice/Tschechien, Jagdr., 4200m, ca. €1.050

Oriental Glory (2015), W., v. **Soldier Hollow** – Oriental World, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
 Sieger am 14. Mai in Slusovice/Tschechien, 1800m, ca. €600
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €32.000 an Loko Trans

King Heart (2015), W., v. **Nathaniel** – Kellemoi de Pepita, Zü.: **Gestüt Westerberg**
 Sieger am 14. Mai in Slusovice/Tschechien, Jagdr., 3600m, ca. €2.500
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €36.000 an Jiri Posad

Well Prepared (2019), H., v. **Protectionist** – Well American, Zü.: **Gestüt Röttgen**
 Sieger am 15. Mai in Prag/Tschechien, 2210m, ca. €3.100
BBAG-Jährlingsauktion 2020, €32.000 an Pavel Kocyan

Moccafis (2013), W., v. **Contat** – Mashinka, Zü.: **Lothar Paulick**
 Sieger am 15. Mai in Prag/Tschechien, 1800m, ca. €600

Riocorvo (2016), H., v. **Pastorius** – Rio Cobra, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 15. Mai in ParisLongchamp, Quinté-Hcap, 2100m, €35.000



Diadora (2019), St., v. **Dansili** – Diatribe, Zü.: **Gestüt Röttgen**
 Zweite am 15. Mai in Naas/Irland, Owenstown Stud Stakes, Listenr., 1400m, €7.600

Start Me Up (2020), St., v. **Pastorius** – Sing Hallelujah, Zü.: **Mario Hofer**
 Sieger am 17. Mai in Saint-Cloud/Frankreich, 1200m, €13.500
BBAG-Jährlingsauktion 2021, €46.000 an Racing D

Rock Dancer (2013), W., v. **Areion** – Rocket Light, Zü.: **Marlene Haller**
 Sieger am 17. Mai in Ovrevoll/Norwegen, 1370m, ca. €3.400
BBAG-Herbstauktion 2014, €30.000 an Börje Olsson

Anno (2019), W., v. **Areion** – Queen's Hall, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**
 Sieger am 18. Mai in Straßburg/Frankreich, Verkaufsr., 1400m, €6.000
BBAG-Jährlingsauktion 2020, €35.000 an Stall Blue Diamond

Ad Astra (2019), St., v. **Protectionist** – Amabelle, Zü.: **Dr. Christoph Berglar**
 Siegerin am 18. Mai in Straßburg/Frankreich, 2000m, €9.500

Arizona Lakes (2018), St., v. **Adlerflug** – Alte Rose, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**
 Siegerin am 19. Mai in Straßburg/Frankreich, 2350m, €7.500

Floating Rock (2015), W., v. **It's Gino** – Fly Osoria, Zü.: **Stall 5-Stars**
 Sieger am 19. Mai in Southwell/Großbr., Jagdr., 3200m, ca. €9.300
BBAG-Herbstauktion 2015, €3.500 an Moanmore Stables

High Max (2016), W., v. **Maxios** – Hello Honey, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Sieger am 19. Mai in Bro Park/Schweden, 2350m (Sand), ca. €2.600
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €12.000 an Börje Olsson



Absolute Silence (2015), W., v. **Dabirsim** – Aloha Iwanaga, Zü.: **Gestüt Karlshof**
 Sieger am 19. Mai in Tagliacozzo/Italien, 2150m, ca. €2.300
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €40.000 an Marco Mercalli

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

BRAMETOT

Offranville (2019), Siegerin am 17. Mai in Saint-Cloud/Frankreich, 1400m

HELMET

Crystal Casque (2015), Siegerin am 12. Mai in Salisbury/Großbr., 1400m

Cartier Tiara (2016), Siegerin am 15. Mai in Strathalbyn/Australien, 1100m

Win the Best (2016), Sieger am 15. Mai in Rom/Italien, 1500m

LORD OF ENGLAND

Lord of the Alps (2017), Sieger am 15. Mai in Aarau/Schweiz, 2000m

MAXIOS

Zefania (2019), Siegerin am 14. Mai in Lyon-Parilly/Frankreich, 2400m

Monsieur Eddie (2018), Sieger am 14. Mai in Slusovice/Tschechien, Hürdenr., 3200m

RED JAZZ

Coal Stock (2017), Sieger am 12. Mai in Fontwell/Großbr., Hürdenr., 3800m

Rosie Rock (2018), Siegerin am 13. Mai in Leopardstown/Irland, 1600m

RELIABLE MAN

Nomen Omen (2019), Sieger am 7. Mai in Warschau/Polen, 1600m

Latour (2017), Sieger am 12. Mai in Ovrevoll/Norwegen, 1600m (Sand)

Easier (2017), Siegerin am 13. Mai in Albury/Australien, 1175m

Brilliant Way (2018), Sieger am 15. Mai in Sha Tin/Hong Kong, 1200m

Parisian Dancer (2017), Siegerin am 18. Mai in Ballarat/Australien, 1600m

SOLDIER HOLLOW

Azamhan (2018), Siegerin am 13. Mai in Saint-Cloud/Frankreich, 2000m

RENNVORSCHAU NATIONAL

Köln, 22. Mai

37. Mehl-Mülhens-Rennen - German 2000 Guineas Gruppe II, 153.000 €

Für 3-jährige Hengste und Stuten, Distanz: .1600m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN

➤

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Jockey/
Box Farbe, Abstammung, Formen

1	8 Arnis Master , 58 kg	Jozef Bojko	210:10
	Stall 100 Galoppsportfreunde / Axel Kleinkorres 2019, 3j., F. H. v. Tai Chi - Absolute Gold (Kendargent) 2-9-2-1-4		
2	1 Becassio , 58 kg	Bayarsaikhan Ganbat	340:10
	Stall Grafenberg / Sascha Smrczek 2019, 3j., b. H. v. Guiliani - Becassin (Areion) 9-3-1-2		
3	9 Fire Of The Sun , 58 kg	René Piechulek	150:10
	Syndikat Rapido / Peter Schiergen 2019, 3j., db. H. v. Areion - Morera (Echo Of Light) 2-3-5-8-3-2-8		
4	6 Georgios , 58 kg	Sibylle Vogt	100:10
	Gestüt Ebbesloh / Peter Schiergen 2019, 3j., F. H. v. Poet's Voice - Gotia (Teofilo) 3-1-5-1-1		
5	2 Maljoom , 58 kg	Stevie Donohoe	45:10
	Sheikh Ahmed Al Maktoum / William J. Haggas 2019, 3j., b. H. v. Caravaggio - Nictate (Teofilo) 1-1		
6	11 Mr McCann , 58 kg	James Doyle	120:10
	AJT Group / Hugo Palmer 2019, 3j., b. H. v. Kodiak - Copperbeech (Red Ransom) 5-1-6-5-4-1-1-3		
7	7 Rocchigiani , 58 kg	Bauyrzhan Murzabayev	100:10
	Stall Domstadt / Peter Schiergen 2019, 3j., b. H. v. Time Test - Ronja (El Corredor) 1-5-1-7		
8	5 Schwarzer Peter , 58 kg	Andreas Helfenbein	55:10
	Uwe Aisch / Markus Klug 2019, 3j., db. H. v. Neatico - Sovalla (Pomellato) 6-7-1-1		

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

9 ³ **The Wizard Of Eye**, 58 kg
A. Favell u.a. / J.S. Moore
 2019, 3j., F. H. v. Galileo Gold - Prom Dress
 (Mount Nelson)
 11-5-7-5-5-3-1-3

John F. Egan

160:10

10 ¹⁰ **Zandjan**, 58 kg
Darius Racing / Henk Grewe
 2019, 3j., b. H. v. Counterattack - Zenaat (Galileo)
 1-3

Michael Cadeddu

210:10

11 ⁴ **Mylady**, 56.5 kg
Gestüt Karlishof / Markus Klug
 2019, 3j., Bsch. St. v. The Grey Gatsby - Minoris
 (Dabirsim)
 1-1-1

Andrasch Starke

32:10

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

**Guineas in Irland,
 Derby in Italien**

Freitag, 20. Mai

Curragh/IRE

Gallinule Stakes - Gr. III, 60.000 €, 3 jährige
 Pferde, 2000 m

Samstag, 21. Mai

Curragh/IRE

Irish 2000 Guineas - Gr. I, 500.000 €, 3 jährige
 Hengste und Stuten, 1600 m

Greenlands Stakes - Gr. II, 120.000 €, 4 jährige
 und ältere Pferde, 1200 m

Marble Hill Stakes - Gr. III, 60.000 €, 2 jährige
 Pferde, 1200 m

Haydock/GB

Temple Stakes - Gr. II, 137.000 €, 3 jährige und
 ältere Pferde, 1000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Sandy Lane Stakes - Gr. II, 137.000 €, 3 jährige
 Pferde, 1200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

York/GB

Bronte Cup - Gr. III, 95.000 €, 4 jährige und ältere
 Stuten, 2800 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Sonntag, 22. Mai

Curragh/IRE

Irish 1000 Guineas - Gr. I, 500.000 €, 3 jährige
 Stuten, 1600 m

Tattersalls Gold Cup - Gr. I, 400.000 €, 4 jährige
 und ältere Pferde, 2100 m

Ridgewood Pearl Stakes (Lanwades Stud Stakes)
 - Gr. II, 120.000 €, 4 jährige und ältere Stuten,
 1600 m

Rom/ITY

Derby Italiano - Gr.
 II, 640.200 €, 3 jährige
 Hengste und Stuten,
 2200 m

mit **Ardakan**, Tr.: **Mar-**
kus Klug

mit **Open Skies**,
 Tr.: **Henk Grewe**

Premio Presidente del-
 la Repubblica - Gr. II,
 200.200 €, 4 jährige und
 ältere Pferde, 1800 m

mit **Only the Brave**,
 Tr.: **Henk Grewe**

mit **Rubaiyat**, Tr.: **Henk**
Grewe

Premio Carlo d'Alessio
 - Gr. III, 71.500 €, 4 jäh-
 rige und ältere Pferde,
 2400 m

mit **Northsea Star**, Tr.: **Karoly Kerekes**

Premio Tadini - Gr. III, 70.400 €, 3 jährige und
 ältere Pferde, 1200 m



*Ardakan soll sich im italie-
 nischen Derby fürs deutsche
 Pendant am ersten Juli-
 sonntag empfehlen. www.
 galoppfoto.de - WiebkeArt*

Dienstag, 24. Mai

Saint-Cloud/FR

Prix Corrida - Gr. II, 130.000 €, 4 jährige und ältere
 Stuten, 2100 m

mit **Amazing Grace**, Tr.: **Waldemar Hickst**
 mit **Waldbiene**, Tr.: **Waldemar Hickst**

Donnerstag, 26. Mai

Longchamp/FR

Prix Hocquart - Gr. II, 130.000 €, 3 jährige Pfer-
 de, 2200 m

Prix Vicomtesse Vigier - Gr. II, 130.000 €, 4 jäh-
 rige und ältere Pferde, 3100 m

Sandown/GB

Brigadier Gerard Stakes - Gr. III, 95.000 €, 4
 jährige und ältere Pferde, 2000 m

Henry II Stakes - Gr. III, 95.000 €, 4 jährige und
 ältere Pferde, 3250 m